

Entry Bedienungsanleitung

Version: 2.0
Datum: 28.01.2011

CD LAB AG, Irisweg 12, CH-3280 Murten, Tel. +41 (0)26 672 37 37, Fax +41 (0)26 672 37 38

www.wincan.com

1 Einführung

WinCan Entry ist das **Basismodul** von **WinCan v8** bestehend aus:

- Eingabe/Ausgabe von Projektinformationen, Haltungsdaten und Beobachtungen
- Landessprachen und Landesstandard
- **Zwei** Inspektionen pro Haltung
- **Eine** Import/Export Schnittstelle
- Viewer Export und Mediadistribution
- Live Video mit allen Windows-kompatiblen Videokarten **(ohne Hardware)**
- Erfassen von Einzelbildern und Videoclips mit Windows-eigenen Codecs **(ohne Hardware)**
- Konfigurierbare Erfassungsfelder

2 Systemvoraussetzungen 

Betriebssystem:	Windows XP Professional SP2/SP3 (32 bit) Windows VISTA Business/Ultimate (32 bit) Windows7 Professional/Ultimate (32 bit) die neuesten Windows-Updates müssen jeweils installiert sein!
Prozessor:	INTEL Pentium4, 3.0GHz oder höher (kein AMD-Prozessor!)
RAM:	1GB oder höher
Bildschirmauflösung:	1024x768 Pixel, 16bit Farbtiefe oder höher
Bilddigitalisierungskarten:	siehe unten stehende Tabelle

Unterstützte Bilddigitalisierungskarten (Videoencoder)

Manufacturer	Type
Vitec for CDLAB	VM4-2-C7 *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Vitec for CDLAB	VM4-2 *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Vitec for CDLAB	VM2-CDL *(PCI-Karte, **MPEG**-Encoder)*
Sensoray for CDLAB	WinCan MobileCap 124 *(externes USB-Gerät, **MPEG**-Encoder)*
Pinnacle	PCTV, Analog Pro USB 150e *(externes USB-Gerät)*
Pinnacle	PCTV, MediaCenter 100i *(PCI-Karte)*
Canopus	ADVC 100 *(externes Firewire-Gerät)*
Canopus	ADVC 55 *(externes Firewire-Gerät)*
ATI (Asus)	AX800: ATI Rage Theater Video
AverMedia	AVerTV USB 2.0
ImagingSource	DFG/1394-1
MSI(Nvidia)	

3 Der WinCan v8 Hauptbildschirm

Haltungsübersicht: Anzeige aller im aktuellen Projekt erfassten Haltungen.

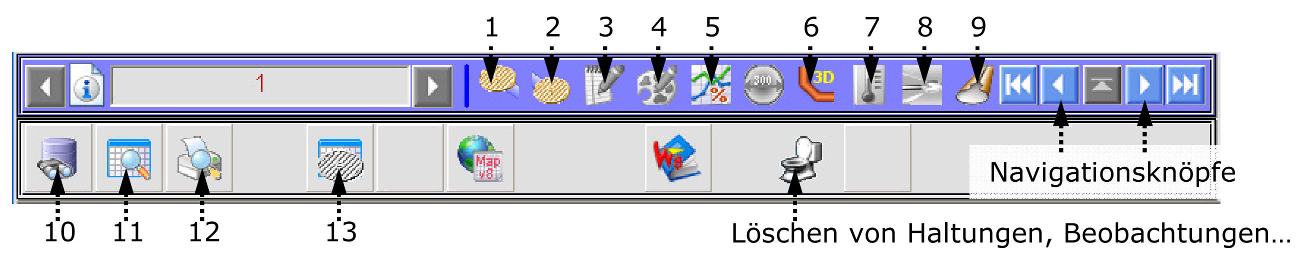
Video- und Fotofenster zur Anzeige des LiveVideo-Signals und der zum aktuellen Projekt gehörigen Videoclips und Fotos.

Schadensübersicht: Anzeige aller Beobachtungen/Schäden zur Haltung, welche in der obigen Übersicht gerade markiert ist.

Schaltflächen zur Steuerung eines an den PC angeschlossenen Videorecorders.

OSD-Leiste zur Anzeige der Funktionsschaltflächen für die Dateneinschreibung. Die Verfügbarkeit gewisser Schaltflächen hängt vom OSD-Gerät ab, welches gerade an Ihrem PC angeschlossen ist!

3.1 Bedeutung der Symbole



1 / 2: Inspektion des Oberen/Unteren Schachts

3. Starten des Moduls WinCan TEXT

4. Starten des Moduls WinCan DRAW (erstellen von Situationsskizzen zur Haltung)

5. Darstellung der Neigungsgrafik zur ausgewählten Haltung

6. Starten des Moduls WinCan 3D zur 3D-Darstellunge eines Hausanschlussnetzwerks

7. Starten des Temperaturprotokolls

8. Starten des Spühlprotokolls (Tabelle zur Erfassung von Spülereignissen)

9. Starten der Scannersoftware (Panoramo, DigiSewer, RPP, PanCam)

10. Starten der Suchfunktion zum schnellen Aufspüren von Haltungen

11. Starten des Reportgenerators zur Erstellung von Abfragetabellen

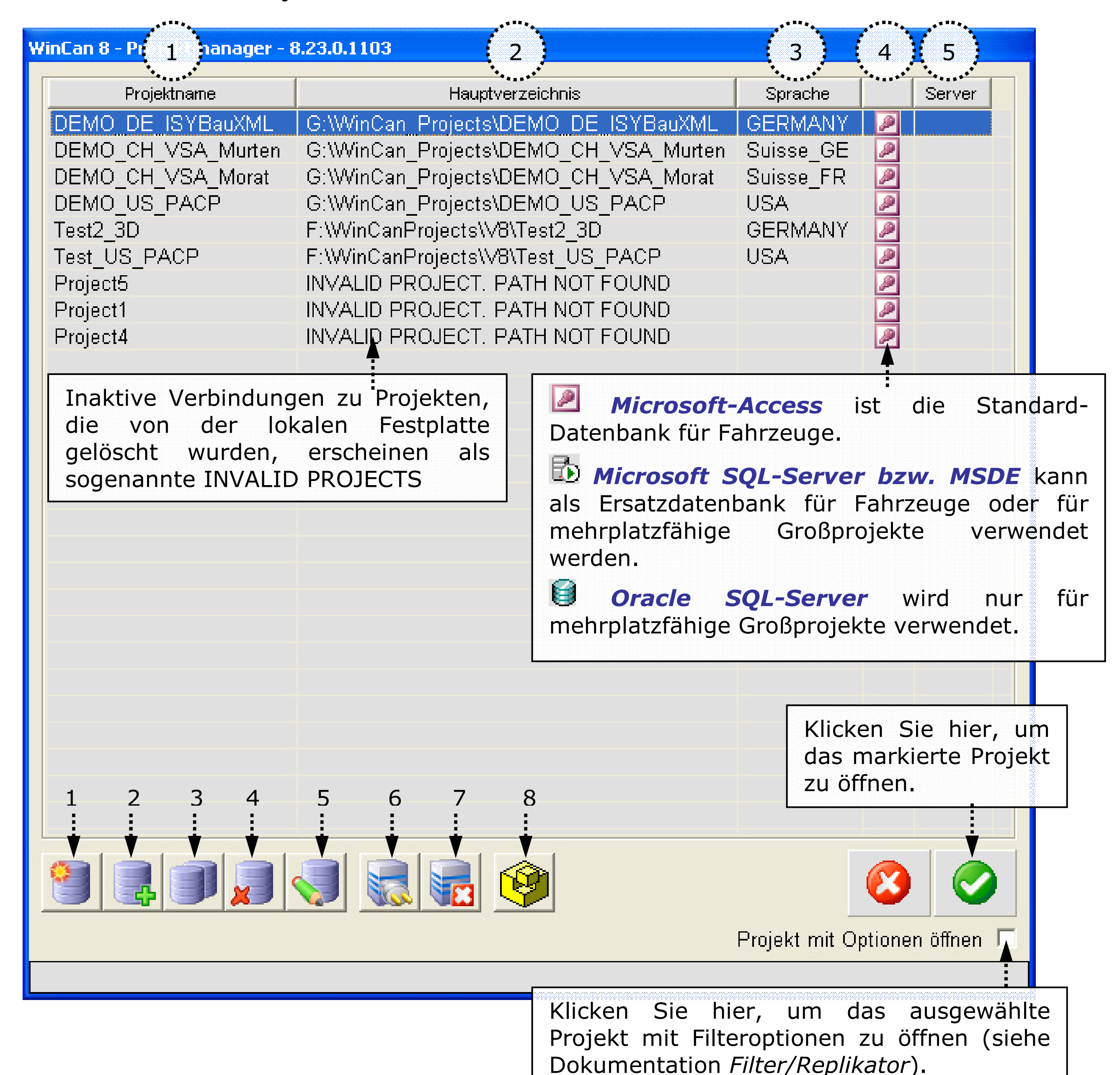
12. Starten des WinCan Docu-Centers zum Ausdrucken von Kanal-TV-Berichten

13. Aufruf der Liste aller INSPIZIERTEN Schächte

4 Projektmanager

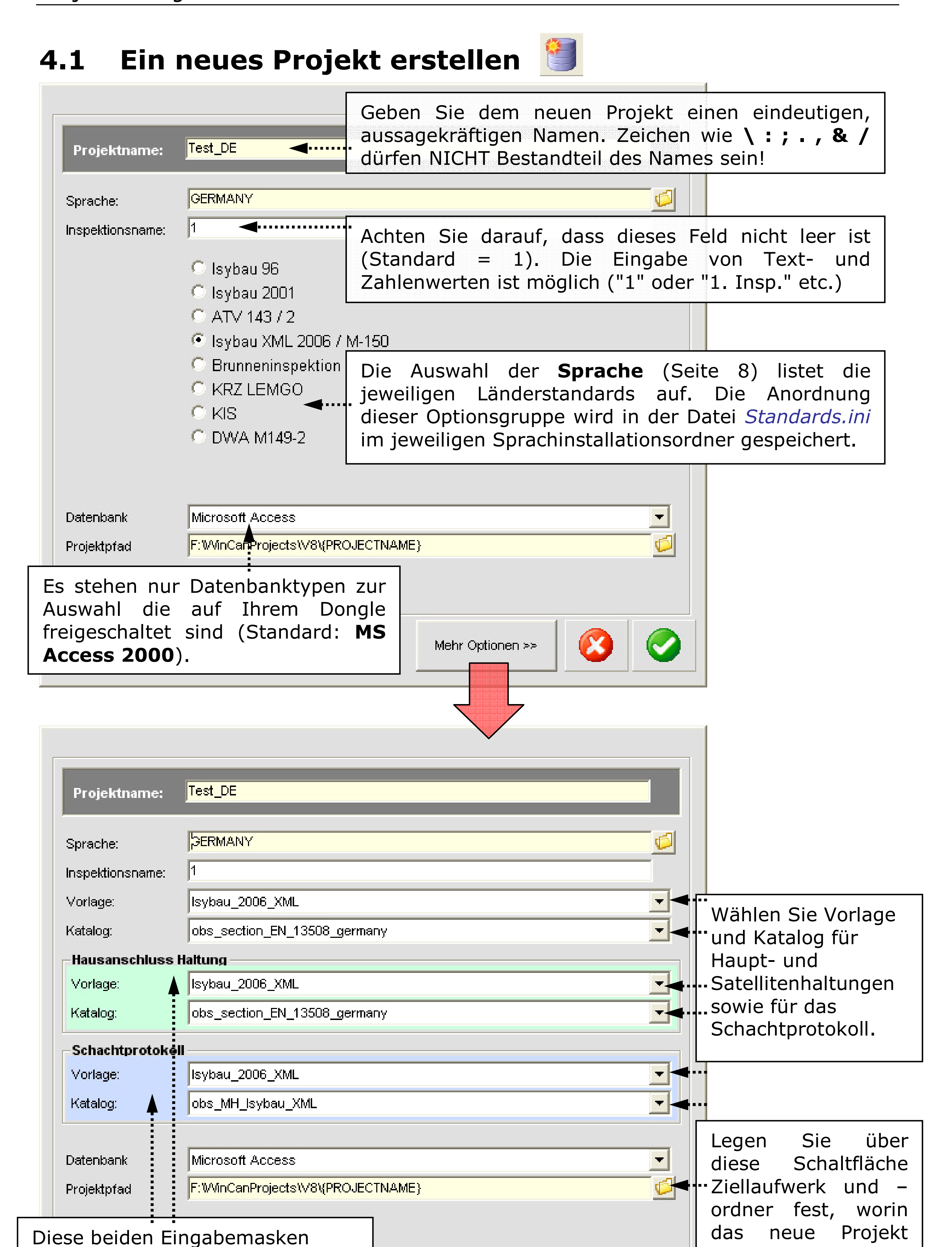
Nach dem Start von WinCan und der Eingabe des Benutzernamens gelangt man in den Projektmanager. Hier werden sämtliche aktiven Projekte nach Name (1), Projektpfad (2), Sprache (3), Datenbanktyp (4) sowie Servername (5) aufgelistet.

Die Spalten 4 und 5 sind für den Einzelplatzbenutzer nicht von Bedeutung, für Serveradministratoren jedoch umso hilfreicher.



1. Neues Projekt erstellen (Seite 7)
2. Ein bestehendes Projekt zur Liste hinzufügen
3. Zielorder für eine Sicherungskopie/BACKUP eines bestehenden Projekts festlegen
4. Projekt löschen (das Projekt wird dabei NICHT von der Festplatte gelöscht)
5. Markiertes Projekt umbenennen (das Projekt darf dabei NICHT geladen sein)
6. Verbindung zu einem SERVER-Projekt aufbauen
7. Verbindung zu einem SERVER-Projekt entfernen
8. Mehrere bestehende Projekte in EINEM Projekt zusammenfassen (siehe Dokumentation *Filter/Replikator*)

4.1 Ein neues Projekt erstellen

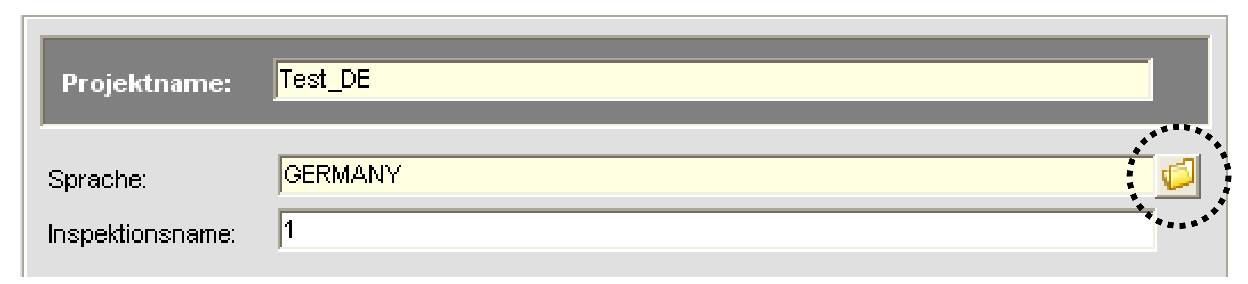




Wichtig: Einmal bestätigt lassen sich diese Projekteinstellungen zu einem späteren Zeitpunkt NICHT mehr rückgängig machen! Vergewissern Sie sich deshalb VOR dem eigentlichen Arbeitsbeginn unbedingt, dass Sie die RICHTIGE Vorlage sowie den RICHTIGEN Katalog für das vorliegende Projekt verwenden!

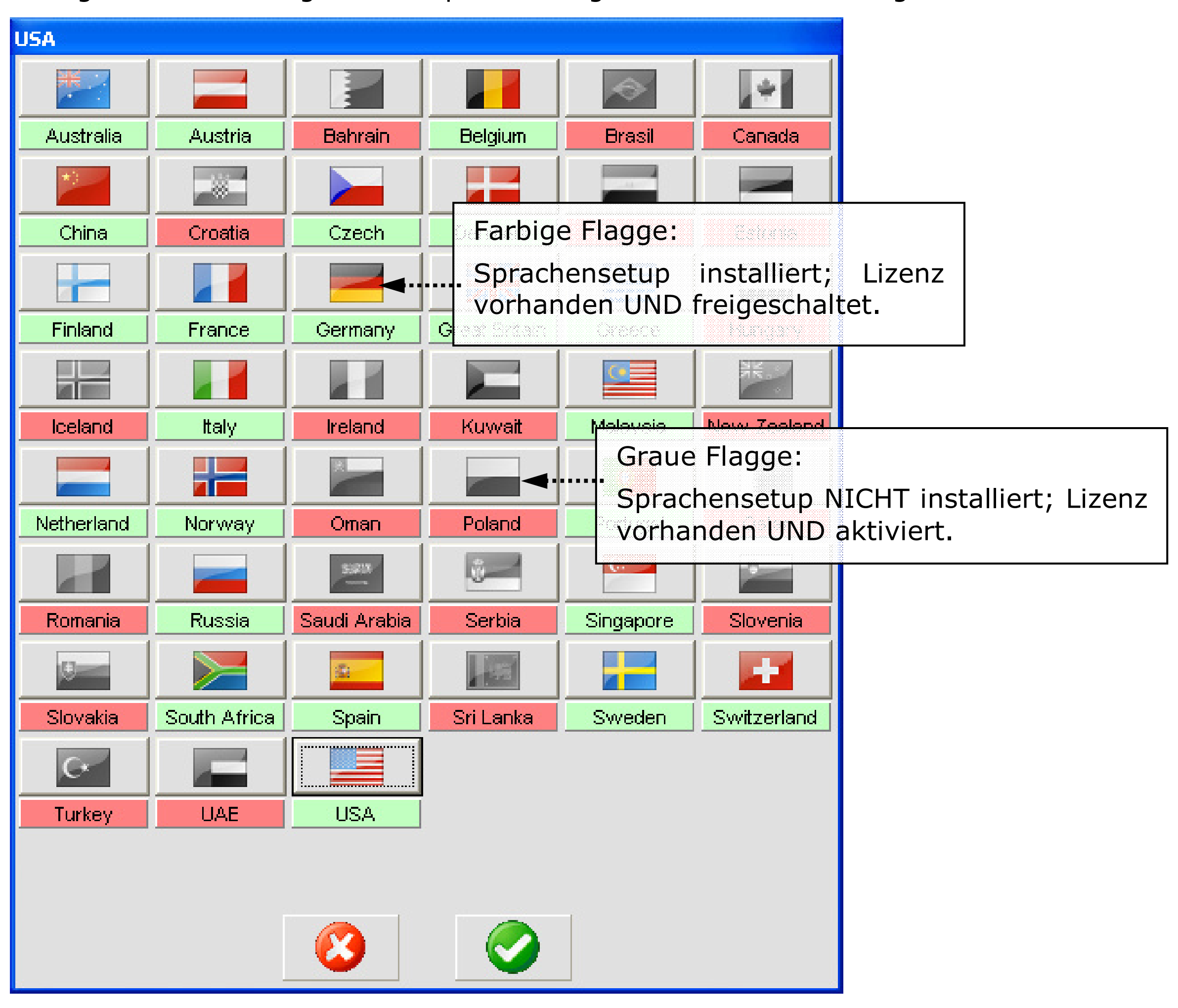
4.2 Sprache (Länderdialog)

Klicken Sie auf das Ordnersymbol am rechten Ende des Textfeldes SPRACHE, um Ihre Landessprache auszuwählen:



In Ländern wie der *Schweiz*, *Belgien* oder *Kanada* ist es zudem erforderlich, die jeweilige *Sprachenuntergruppe* aufzurufen, um die für das Projekt benötigte regionale Sprache festzulegen (Bsp. Schweiz: DEUTSCH oder FRANÇAIS oder ITALIANO).

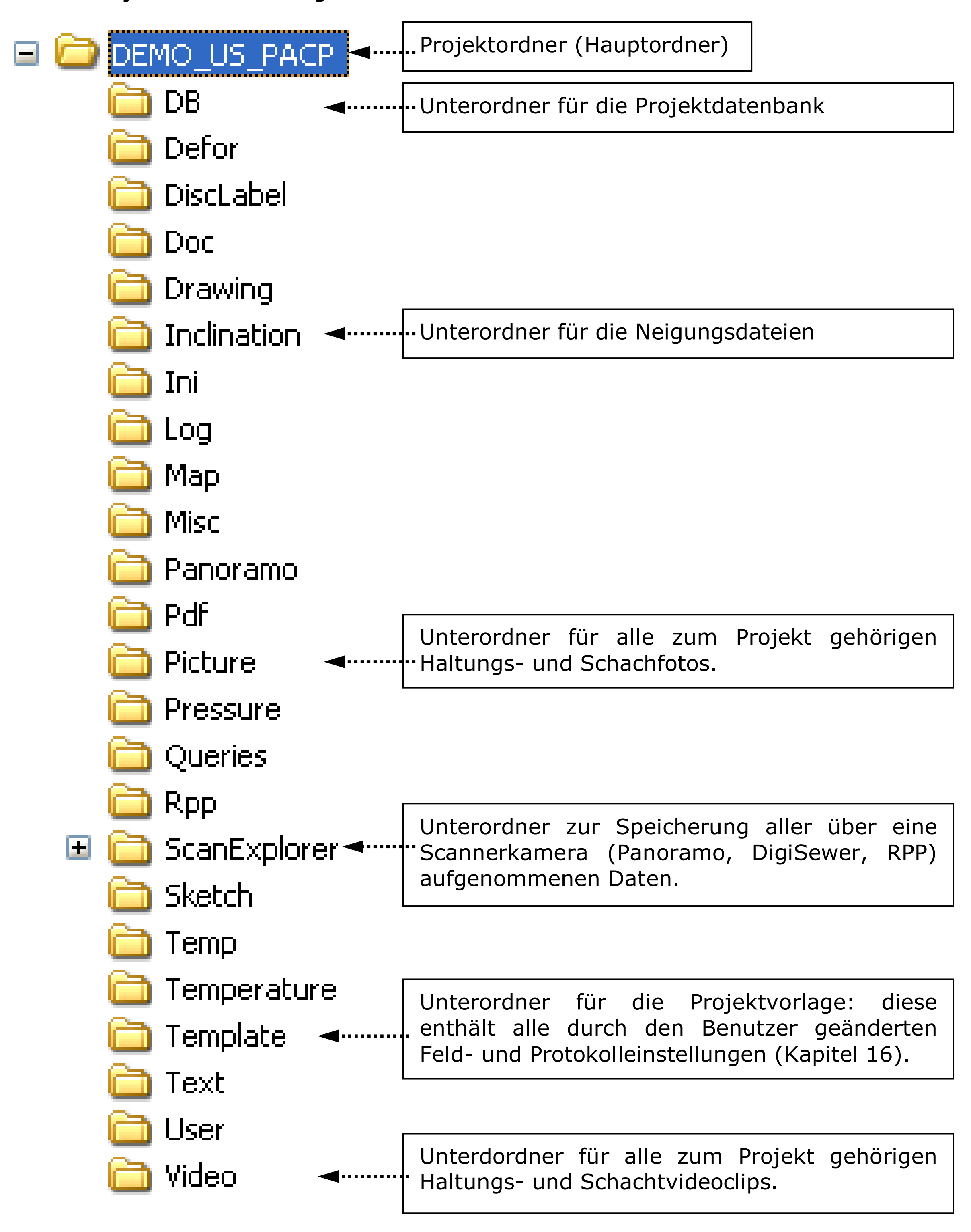
Nur Sprachen mit vorhandenen Donglelizenzen erscheinen im nachfolgenden Dialogfenster. Für Bulgarien beispielsweise gibt es noch keine Donglelizenz:



Damit Ihre Sprache zur Auswahl bereit steht, muss einerseits das entsprechende Sprachensetup installiert *(siehe Dokumentation "Systemadministration" S. 11)* UND andererseits die jeweilige Dongle-Lizenz freigeschaltet sein.

4.3 Projektstruktur

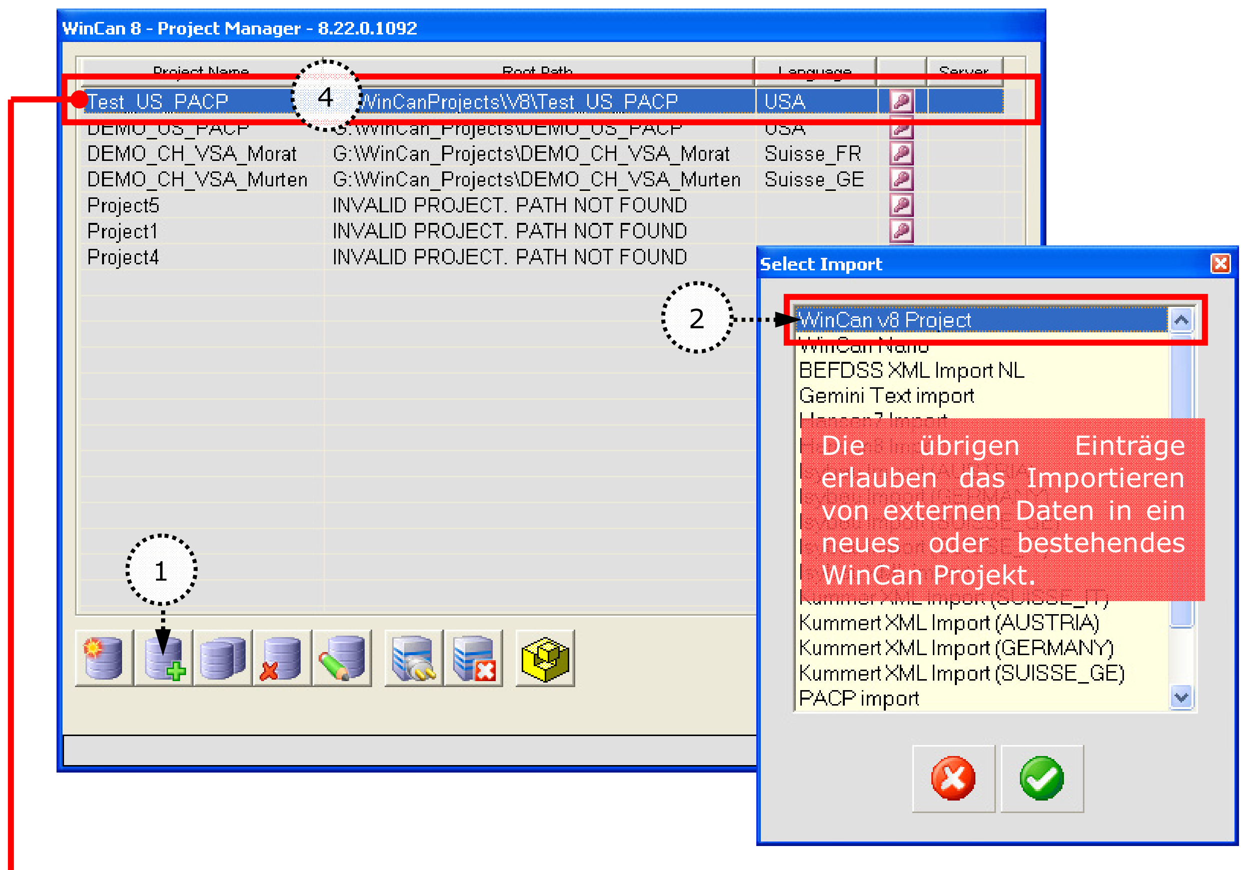
WinCan8 erstellt automatisch ein Projekt mit vorgegebener Struktur im Zielordner, dessen Pfad Sie zuvor festgelegt haben (S. 7). Die wichtigsten **Unterordner** eines WinCan Projekts sind nachfolgend beschrieben:



Es wird dringend empfohlen, die Festplatte in2 Partitionen aufzuteilen: Das Laufwerk C:\ (ca. 100 GByte) ist reserviert für Installation von Betriebssystem- und Applikationssoftware (Bsp. WinCan8) währenddem das Laufwerk D:\ (oder E:\) der Speicherung der WinCan Projekte dient.

4.4 Ein bestehendes Projekt einlesen 

Starten Sie WinCan8 und klicken Sie auf das entsprechende Symbol *(1)* im Projektmanager. Wählen Sie den ersten Eintrag im Dialogfenster *Select import (2)*:



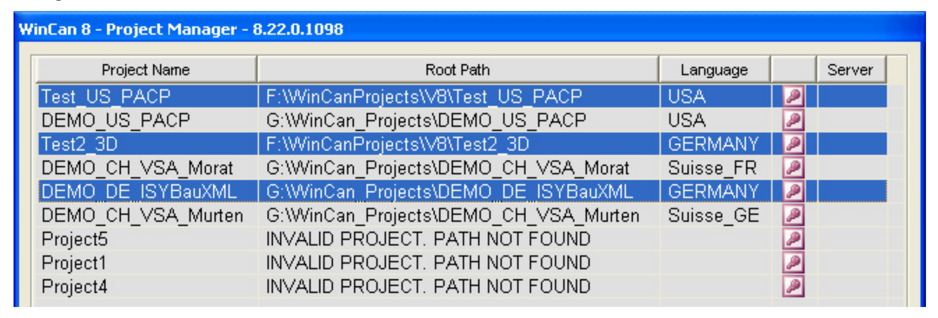
Suchen Sie über das untenstehende Dialogfenster nach den Laufwerken, welches den Projektordner enthält. Öffnen Sie diesen mit einen Doppelklick, was Ihnen alle Projektunterordner anzeigt:



Bemerkung: Ein Projekt lässt sich nur einbinden, wenn die entsprechende Sprache und Ländernorm auch tatsächlich installiert und die jeweiligen Donglelizenzen vorhanden bzw. gültig sind.

4.5 Projekte markieren und löschen 

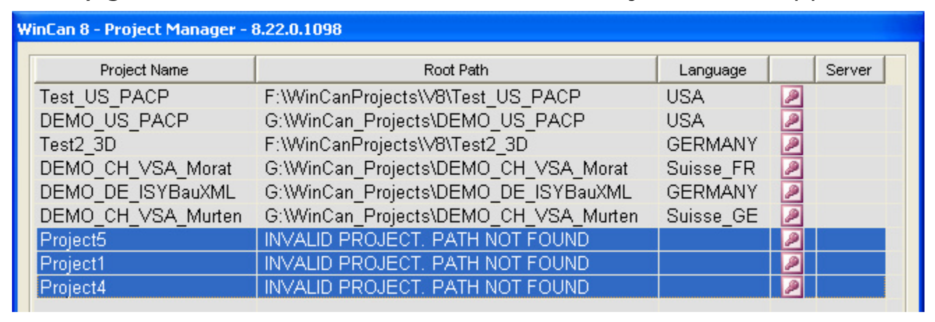
Halten Sie die CTRL-Taste (STRG-Taste) gedrückt und klicken Sie auf die zu löschenden Projekte.



WinCan 8 - Project Manager - 8.22.0.1098

Project Name	Root Path	Language		Server
Test_US_PACP	F:\WinCanProjects\V8\Test_US_PACP	USA		
DEMO_US_PACP	G:\WinCan_Projects\DEMO_US_PACP	USA		
Test2_3D	F:\WinCanProjects\V8\Test2_3D	GERMANY		
DEMO_CH_VSA_Morat	G:\WinCan_Projects\DEMO_CH_VSA_Morat	Suisse_FR		
DEMO_DE_ISYBauXML	G:\WinCan_Projects\DEMO_DE_ISYBauXML	GERMANY		
DEMO_CH_VSA_Murten	G:\WinCan_Projects\DEMO_CH_VSA_Murten	Suisse_GE		
Project5	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			
Project1	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			
Project4	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			

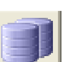
Klicken Sie auf das erste Projekt einer Gruppe, halten die UMSCHALT-Taste (SHIFT-Taste) gedrückt und klicken auf das letzte Projekt der Gruppe:



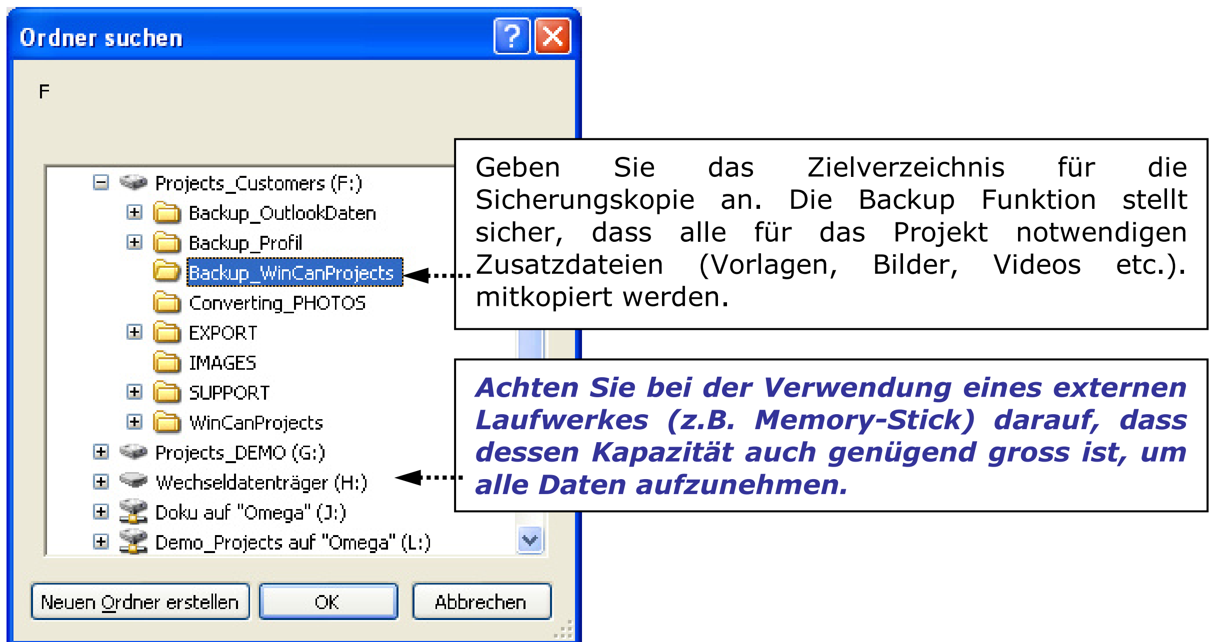
WinCan 8 - Project Manager - 8.22.0.1098

Project Name	Root Path	Language		Server
Test_US_PACP	F:\WinCanProjects\V8\Test_US_PACP	USA		
DEMO_US_PACP	G:\WinCan_Projects\DEMO_US_PACP	USA		
Test2_3D	F:\WinCanProjects\V8\Test2_3D	GERMANY		
DEMO_CH_VSA_Morat	G:\WinCan_Projects\DEMO_CH_VSA_Morat	Suisse_FR		
DEMO_DE_ISYBauXML	G:\WinCan_Projects\DEMO_DE_ISYBauXML	GERMANY		
DEMO_CH_VSA_Murten	G:\WinCan_Projects\DEMO_CH_VSA_Murten	Suisse_GE		
Project5	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			
Project1	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			
Project4	INVALID PROJECT. PATH NOT FOUND			

Beide Vorgänge erlauben die Markierung MEHRERER Projekte, die sich anschliessend in EINEM Schritt löschen lassen.

4.6 Ein Projekt sichern (Backup erstellen) 

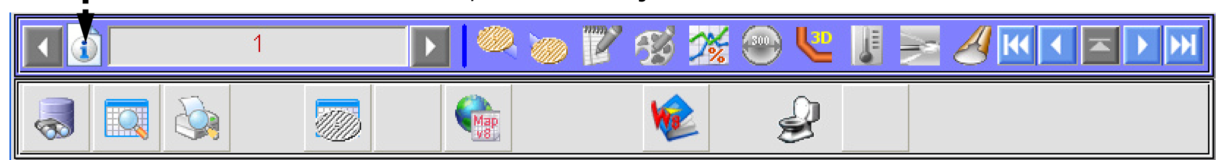
Diese Funktion erstellt ein Backup des selektierten Projektes. Eine solche Sicherungskopie kann dann von Computer zu Computer transportiert und dort wieder in den Projektmanager eingebunden werden.



Bemerkung: Mit dieser Backup Funktion können nur Projekte des lokalen Computers gesichert werden. Das Sichern von entfernten Server-Datenbanken bzw. Projekten ist damit nicht möglich. Dies muss in der Regel von einem Datenbank-Administrator mittels der Datenbank eigenen Backup Funktionen auf dem Server vorgenommen werden.

5 Projekt- und Inspektionsinformationen

Klicken Sie auf diese Schaltftläche, um das Projektinformationsfenster zu öffnen.



Im ***Projektinformationsbereich (1)*** geben Sie Daten ein, die das gesamte Projekt betreffen. Im mittleren Teil (2) sind alle Kontakte aufgelistet, die für den aktuell ausgewählten Kontakttyp zur Verfügung stehen.

Im unteren Bereich (3) kann der aktuell ausgewählte Kontakt über die Textfelder bearbeitet bzw. die Adressdaten für einen neuen Kontakt eingegeben werden.



Doppelklicken Sie in das entsprechende Bildfeld oder klicken Sie einmal ins Textfeld mit dem Logodateinamen, um das Unternehmerlogo zuzuweisen/ zu ändern.

Wählen Sie im darauffolgenden Windows-Dialogfenster die entsprechende Logodatei im Unterordner "C:\Programme\WinCan v8\WinCan\logo".

Weisen Sie dem Logo zuletzt die gewünschte Position auf den Protokollseiten zu und bestätigen Sie die Eingabe:



Kontaktadministration:



Wechseln Sie zum Register Auftraggeber, Projektleier oder Unternehmer. Nach einem Klick auf diesen Knopf können unter ***Kontakte*** die Daten für einen neuen Kontakt eingegeben werden.



Klicken Sie anschließend auf das Diskettensymbol, um die den neuen Kontakt zu speichern…



… oder auf Abbrechen um die Änderungen zu verwerfen.

Wählen Sie zuerst einen Kontakt aus der Liste aus.
Aktivieren Sie anschließend die Funktion:

☐ **Aktivieren um den selektierten Kontakt zu bearbeiten**

Der Kontakt wird grün markiert.

Deaktivieren Sie diese Funktion:

☑ **Deaktiveren um den Bearbeitungsmodus zu beenden**

Die Änderungen werden übernommen.



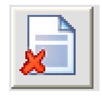
Um einen Kontakt für das aktuelle Projekt auszuwählen, wählen Sie ihn zuerst in der mittleren Hälfte aus und klicken anschließend auf **Kontakt speichern.** (Alternative: Doppelklick auf den Kontaktnamen).



Um einen Unternehmer als Standard zu speichern, wählen Sie ihn zuerst in der mittleren Hälfte aus, klicken anschließend auf **Kontakt speichern** und dann auf Unternehmer als Standard. Dieser Unternehmer wird dann rot markiert.



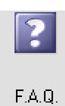
Um einen Kontakt zu löschen, müssen Sie diesen auswählen und dann auf Kontakt löschen drücken.



Um einen Kontakt aus dem aktuellen Projekt zu löschen.



Mittels Klick auf diesen Knopf kann ein gerade gelöschter Kontakt wieder in die Adressdatei eingefügt werden.



Zum Öffnen Hilfe Dokumentation.

6 Haltungsbereich

6.1 Neue Haltung anlegen

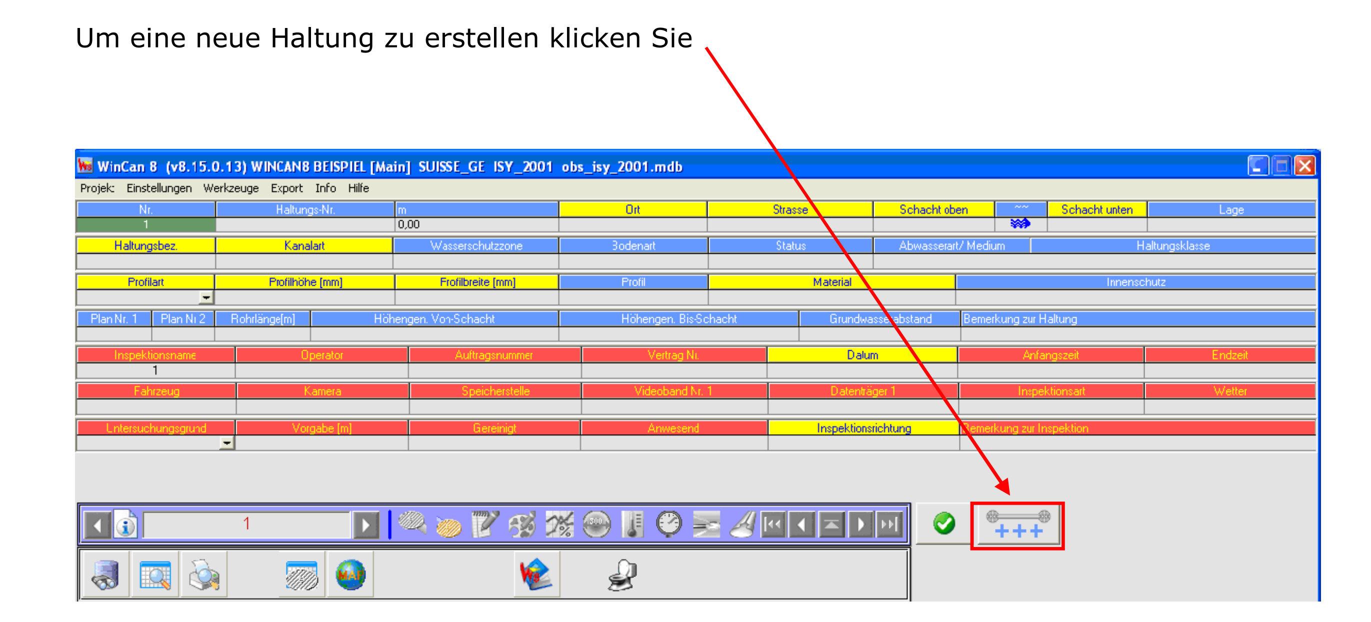


	Nr.			Haltungslänge	Bezirk
▶	1	-	-	0.00	
✱					

Für jedes neue Projekt wird die erste Haltung automatisch erstellt.

Durch einen Doppelklick in der ersten Spalte öffnet sich eine Maske, in welcher der Haltungskopf der ausgewählten Haltung angeschaut und bearbeitet werden kann. Um eine Haltung zu erstellen, klicken Sie doppelt auf das nächste leere Feld in der ersten Spalte.

Um eine neue Haltung zu erstellen klicken Sie



6.2 Haltungsdaten erfassen

Projekt Einstellungen Werkzeuge Export Info Hilfe
Nr. | Haltungslänge | Haltungsname | örtliche Lage | Gemeinde | Bezirk | Eigentumsverhältnisse | Angaben zur örtlichen Lage
1 | 0.00
Tiefe am Anfangsknoten | Tiefe am Endknoten | von Schacht | ~~ | bis Schacht | von Schacht Koord. X | von Schacht Koord. Y | bis Schacht Koord. X | bis Schacht Koord. Y
0.00 | 0.00
Jahr der Inbetriebnahme | Entwässerungssystem | Kanalart | Benutzung des Abwasserkanals | Strategische Bedeutung
Auskleidung | Auskleidungswerkstoff | Querschnittsform | Höhe | Breite | Material | Rohrlänge
Inspektionsname | Operator | Auftraggeber | Auftragskennung | Norm | Datum | Uhrzeit | Niederschlag | Temperatur
1
Inspektionsrichtung | Wasserhaltung | Reinigung | Inspekionszweck
Bezugspunkt in Längsrichtung | Inspektionsverfahren
Foto-Speichermedium | Fotoablageref. | Videoablageref. | Bemerkung zur Inspektion

Eingabemaske

Im Haltungskopf können die Daten für die jeweilige Haltung und Inspektion eingegeben werden. Mit der Tabulatortaste oder mit der Maus wird zum nächsten Feld gewechselt. In Feldern mit Datum und Uhrzeit werden durch einen Doppelklick automatisch das aktuelle Datum bzw. die aktuelle Uhrzeit geschrieben.

Für einige Felder gibt es bereits eine vordefinierte Liste, ***z.B. «Material».*** Um diese zu öffnen halten Sie die ***«Alt»*** Taste Ihrer Tastatur gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die nach untengerichtete Pfeiltaste.

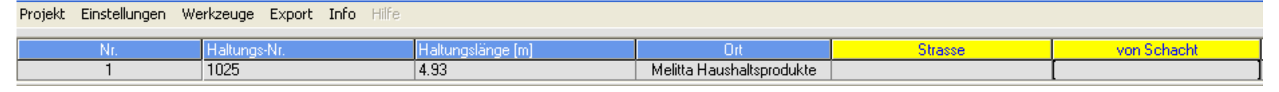
Folgende Ansicht öffnet sich jetzt:



Wählen Sie mit der Pfeiltaste in der vorgegebenen Liste den gewünschten Eintrag aus.

6.3 Pflichtfelder

Bei den gelb markierten Feldern handelt es sich um sogenannte Pflichtfelder.



Werden diese Felder nicht ausgefüllt erscheint die Haltungsnummer in orange.



6.4 Layout vordefinierter Listen

Das Layout der Haltungsdatenansicht und der vordefinierten Listen kann wunschgemäß verändert werden ***(siehe Bedienungsanleitung "Systemadministration").***

6.5 Bestehende Haltungen auswählen

Um eine Haltung zu bearbeiten, doppelklicken Sie auf die entsprechende Nummer.

	Nr.			altungslänge [m	Ort	Strasse
	1	-	-	4.93	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)
▶	2	-	-	3.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)

Navigationsknöpfe:

Zur ersten Haltung.

Zur vorangehenden Haltung.

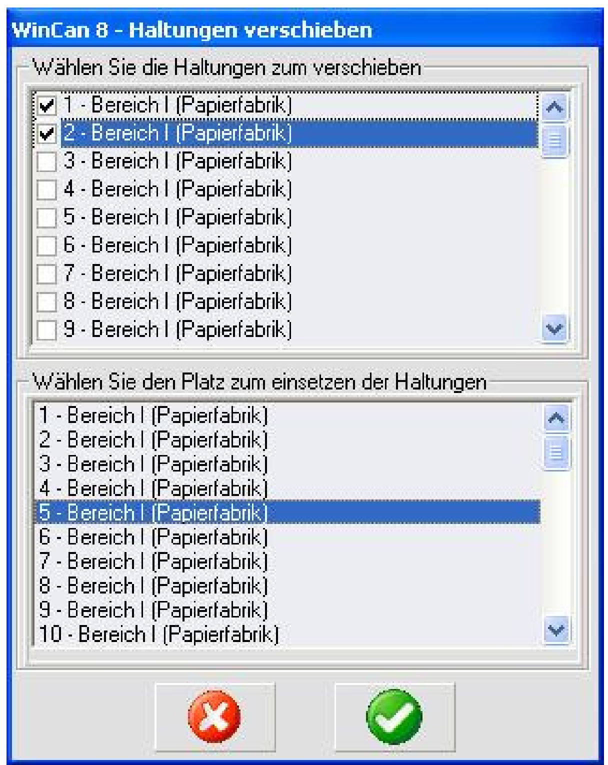
Zur nächsten Haltung.

Zur letzten Haltung.

Zur entsprechenden Haltung der z.Z. ausgewählten Satelliteninspektion.

6.6 Haltungen verschieben

Benutzen Sie dazu folgenden Menüpunkt ***«Werkzeuge»* → *«Mehrere Haltungen verschieben»***.

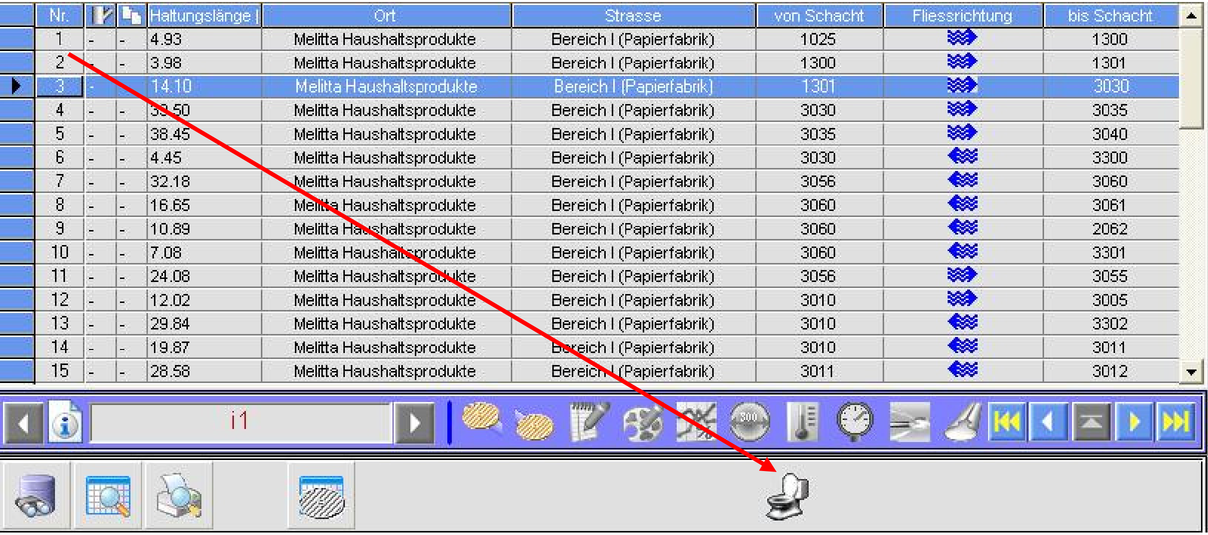


Dialogfenster zum verschieben von Haltungen

Wählen Sie im oberen Bereich die zu verschiebenden Haltung/en aus. Im unteren Bereich muss jene Haltung ausgewählt werden, **vor** der die zu verschiebende/n Haltung/en platziert werden soll/en.

6.7 Eine Haltung löschen

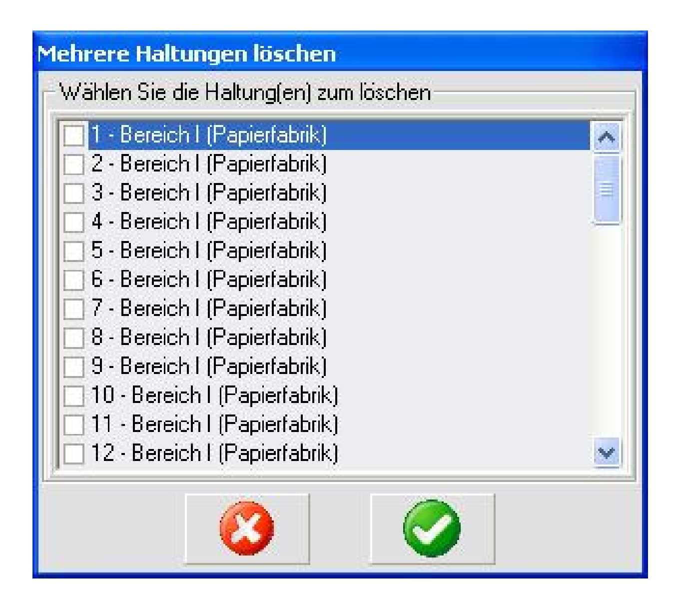
Um eine Haltung zu löschen, klicken Sie auf die Haltungsnummer und ziehen Sie diese auf das WC-Symbol oder markieren Sie die Haltung und betätigen Sie dann die Taste **DEL**.



Löschen einer Haltung

6.8 Mehrere Haltungen löschen

Gehen Sie unter ***«Werkzeuge → Mehrere Haltungen löschen».***

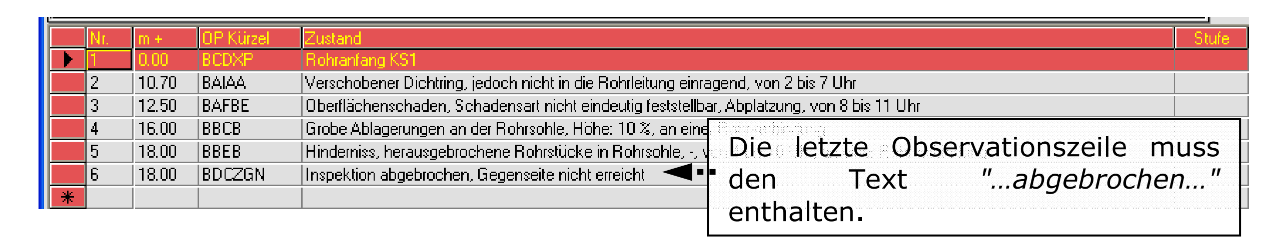


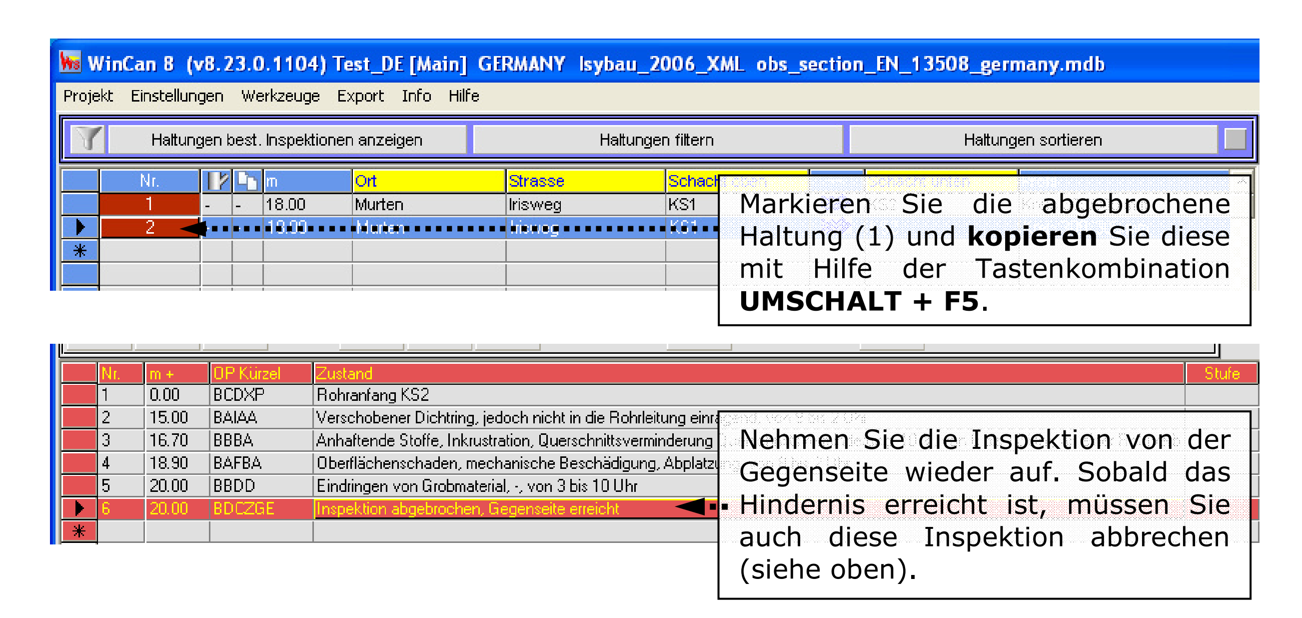
Wählen Sie die zu löschenden Haltungen aus und bestätigen Sie.

6.9 Abgebrochene Haltungen zusammenführen

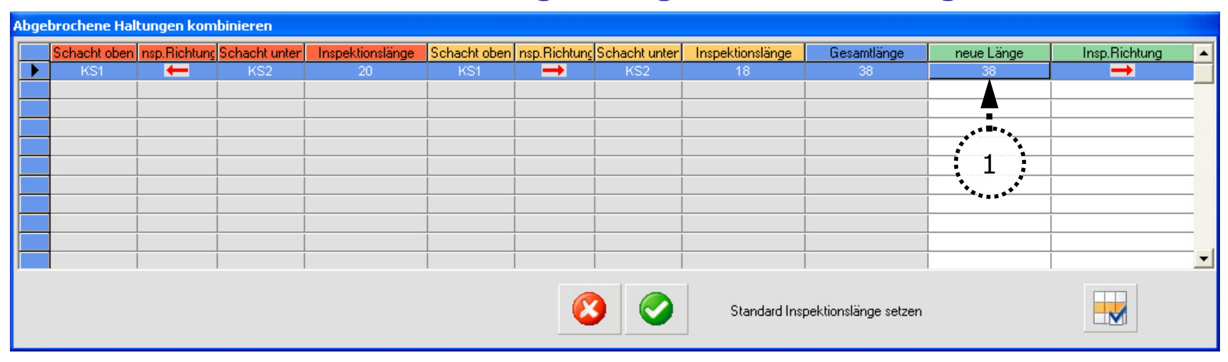
Stösst die Kamera während der Befahrung der Rohrleitung auf ein unüberwindbares Hindernis, müssen Sie die Inspektion abbrechen und von der Gegenseite aus wieder aufnehmen. Dadurch entstehen 2 "abgebrochene Haltungen", die Sie letztlich wieder zu einer einzigen Haltung zusammenführen müssen. Gehen Sie dazu so vor wie nachfolgend beschrieben:





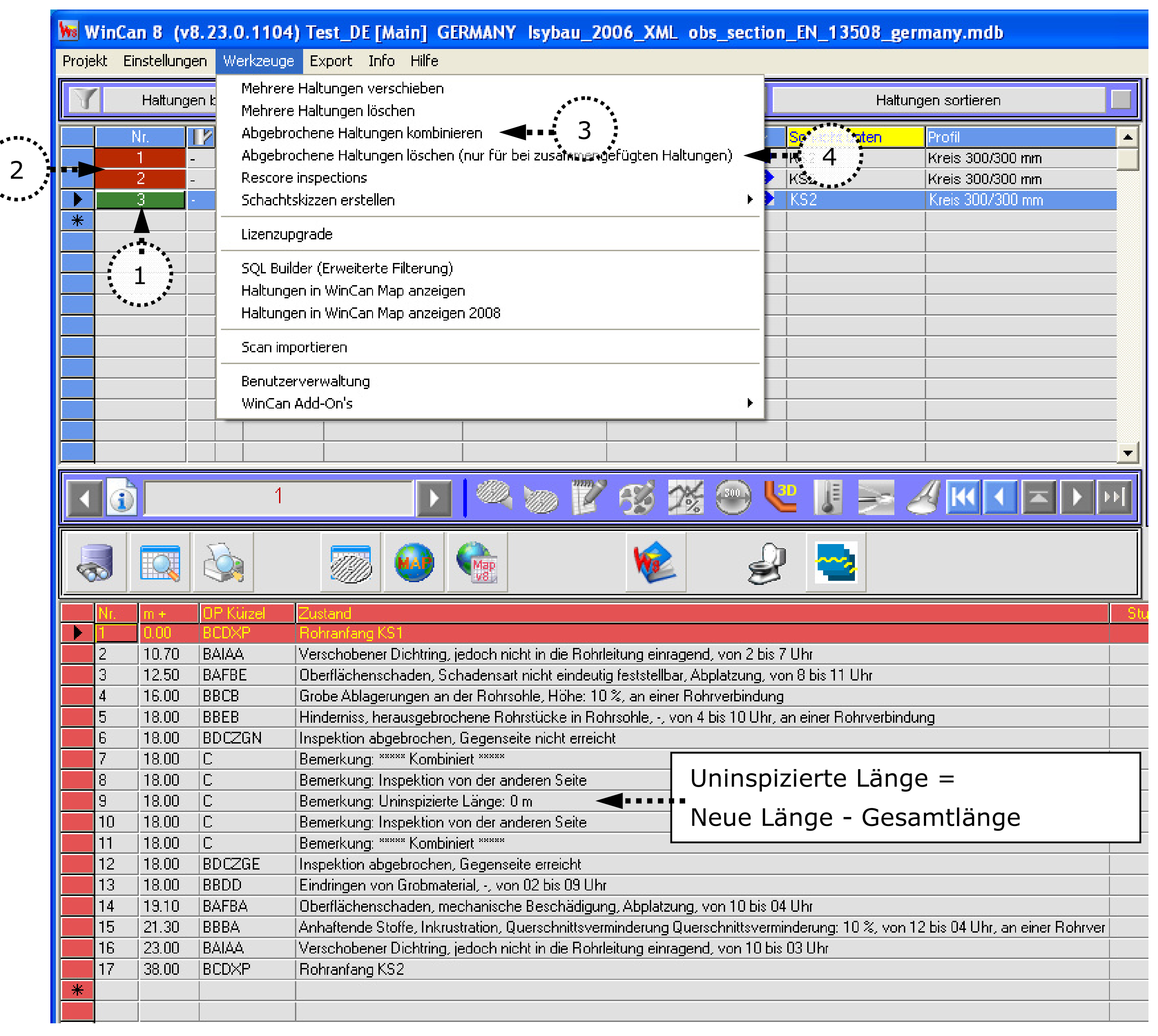


Wählen Sie den Menübefehl ***"Werkzeuge → Abgebrochene Haltungen kombinieren"***



Doppelklicken Sie ins Feld ***"Neue Länge (1)"***, um die berechnete Gesamtlänge der abgebrochenen Haltungsabschnitte zu übertragen ODER geben Sie die eigentliche Haltungslänge ein (sofern aus Plänen bekannt).

Zusammengefügte Haltungen erscheinen in grün (1) währenddem abgebrochene Haltungen dunkelrot gefärbt sind (2). Wählen Sie denselben Menübefehl (3) nochmals, werden die bereits zusammengefügten Haltungen im obigen Dialogfenster nicht mehr aufgelistet.



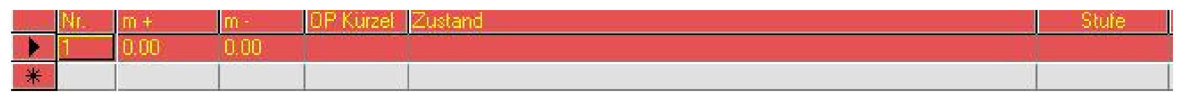
Nr.	m +	OP Kürzel	Zustand
1	0.00	BCDXP	Rohranfang KS1
2	10.70	BAIAA	Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einragend, von 2 bis 7 Uhr
3	12.50	BAFBE	Oberflächenschaden, Schadensart nicht eindeutig feststellbar, Abplatzung, von 8 bis 11 Uhr
4	16.00	BBCB	Grobe Ablagerungen an der Rohrsohle, Höhe: 10 %, an einer Rohrverbindung
5	18.00	BBEB	Hinderniss, herausgebrochene Rohrstücke in Rohrsohle, -, von 4 bis 10 Uhr, an einer Rohrverbindung
6	18.00	BDCZGN	Inspektion abgebrochen, Gegenseite nicht erreicht
7	18.00	C	Bemerkung: ***** Kombiniert *****
8	18.00	C	Bemerkung: Inspektion von der anderen Seite
9	18.00	C	Bemerkung: Uninspizierte Länge: 0 m
10	18.00	C	Bemerkung: Inspektion von der anderen Seite
11	18.00	C	Bemerkung: ***** Kombiniert *****
12	18.00	BDCZGE	Inspektion abgebrochen, Gegenseite erreicht
13	18.00	BBDD	Eindringen von Grobmaterial, -, von 02 bis 09 Uhr
14	19.10	BAFBA	Oberflächenschaden, mechanische Beschädigung, Abplatzung, von 10 bis 04 Uhr
15	21.30	BBBA	Anhaftende Stoffe, Inkrustation, Querschnittsverminderung Querschnittsverminderung: 10 %, von 12 bis 04 Uhr, an einer Rohrver
16	23.00	BAIAA	Verschobener Dichtring, jedoch nicht in die Rohrleitung einragend, von 10 bis 03 Uhr
17	38.00	BCDXP	Rohranfang KS2

Wählen Sie abschliessend den entsprechenden Menübefehl (4), um jene abgebrochenen Haltungen zu löschen, die bereits zusammengefügt wurden.

7 Zustand / Beobachtung

7.1 Zustand erfassen

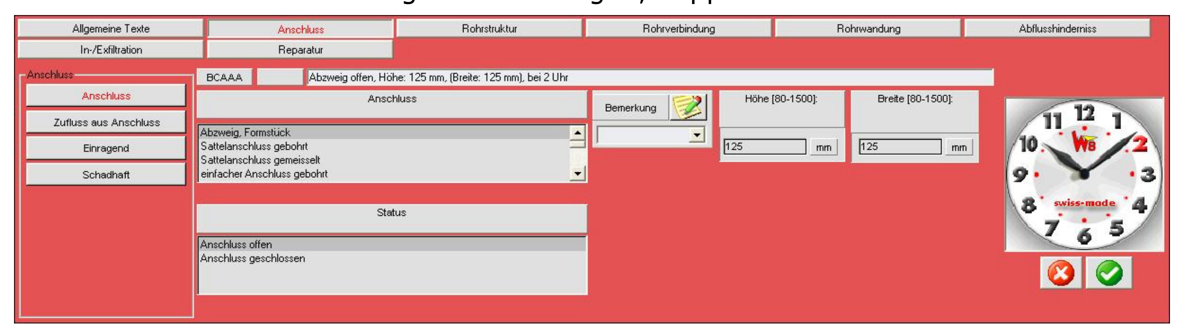
Bei jeder neuen Haltung ist der Datensatz für die erste Beobachtung bereits vorhanden.



	Nr.	m +	m -	OP Kürzel	Zustand	Stufe
▶	1	0.00	0.00			
✳						

Ein Doppelklick in das ***Zustandsfeld*** öffnet das Katalogfenster, wo die Beobachtungen erfasst werden können.

Um eine weitere Beobachtungen hinzuzufügen, doppelklicken Sie auf die nächste Linie.



Katalogfenster EN-13508-2

Wählen Sie in der geöffneten Maske die gewünschte Beobachtung aus. Geben Sie alle Angaben ein bis das Symbol ✅ erscheint.

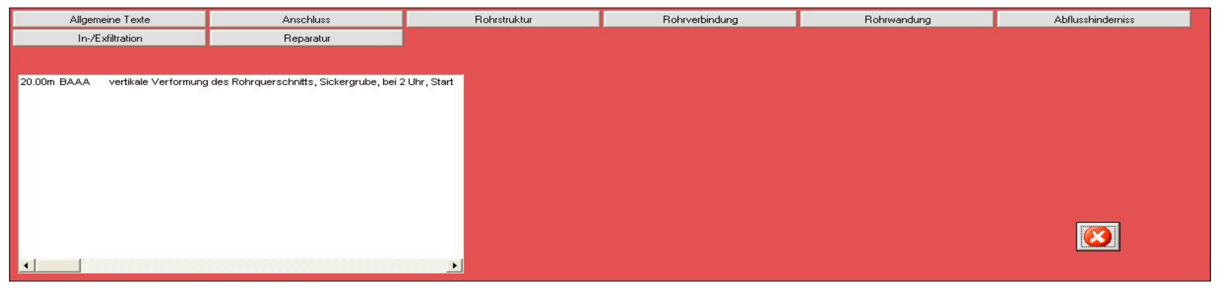
Klicken Sie auf das Häkchen um die Eingabe abzuschließen oder auf das Kreuz um abzubrechen. Falls das Häkchen nicht sichtbar ist, wurden nicht alle notwendigen Informationen erfasst.

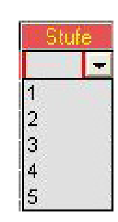
- Falls die Uhr angezeigt wird, können Sie eine Uhrzeigerposition (z.B. 3 Uhr) bzw. einen Bereich (z.B. 5-7 Uhr) zur Anzeigender genauen Schadensposition auswählen. Um eine Uhrzeigerposition auszuwählen, klicken Sie auf die jeweilige Zahl. Um einen Bereich auszuwählen, klicken Sie zwei Zeigerpositionen nacheinander im Uhrzeigersinn an. Manche Beobachtungen erfordern die Eingabe dieser Position bzw. dieses Bereichs.
- Falls weitere Parameterfelder sichtbar sind, können/müssen diese auch ausgefüllt werden. Manche Beobachtungen verlangen die Eingabe von bestimmten Parametern.
- Einige Beobachtung können als Streckenschaden definiert werden. Bei diesen Beobachtungen können mit „Start", „Ende" die Meterpositionen im Streckensschaden angegeben werden. Beobachtungen, welche den Anfang eines Streckensschadens bezeichnen, werden solange in orange angezeigt bis der automatisch eingeblendete Schadenstext nochmals ausgewählt wird. (siehe unten)



Nr.	m +	m -	OP Kürzel	Zustand
1	0.00	20.00	BCDA	Anfangsknoten, Schacht, -
2	20.00	0.00	BAAA	vertikale Verformung des Rohrquerschnitts, Sickergrube, bei 2 Uhr, Start

Wenn ein ***Anfang*** gesetzt wurde, wird beim Erfassen der nächsten Beobachtung im Auswahlfenster eine automatisch erstellte Beobachtung für das ***Schadenende*** erscheinen. Es können noch andere Beobachtungen definiert werden bevor diese gebraucht wird.





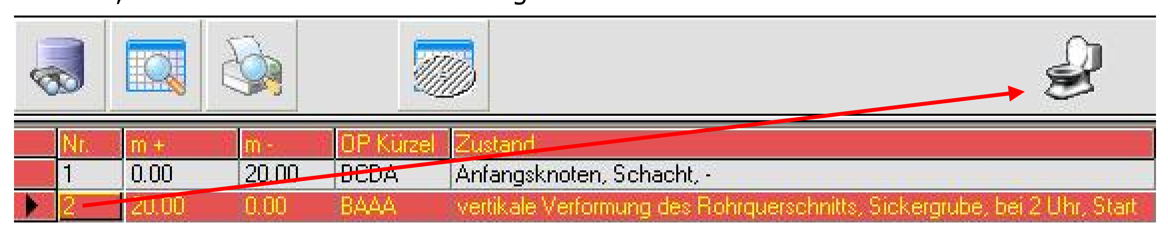
7.2 Schadenstufe

Im Feld ***«Stufe»*** der Observationsmaske kann eine Schadenstufe eingegeben werden. Durch einen Klick auf den Pfeil wird die Schadensstufen-Liste geöffnet.

Beobachtungen mit Zugeordneter Schadenstuffe werden auf Ihrem Inspektionsrapport farbig gedruckt ***(siehe Kapitel 16.6).***

7.3 Beobachtungen löschen

Um eine Beobachtung zu löschen, klicken Sie auf die Schadensnummer, ziehen diese auf das WC-Symbol und lassen es dort los. Alternativ kann man eine Beobachtung auch löschen, indem man diese zuerst ausgewählt und anschließend die Taste **DEL** drückt.



Löschen einer Beobachtung

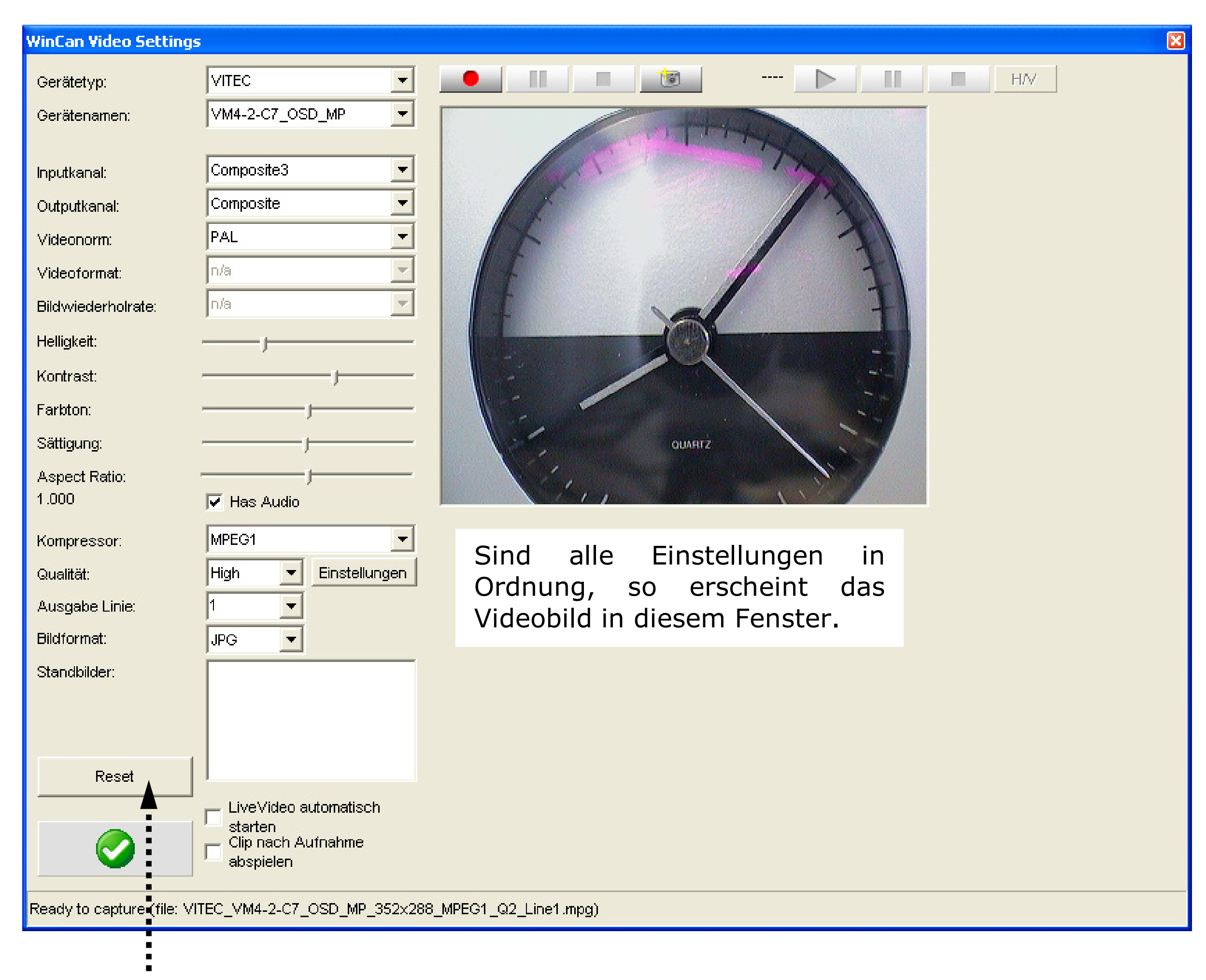
8 LiveVideo

Anforderungen

Um ein Livevideobild aufnehmen zu können, muss eine Videokarte installiert sein. Die Videoquelle kann eine Kamera, ein Videorekorder oder ein anderes Gerät sein, das ein Videosignal produziert.

Videoeinstellungen

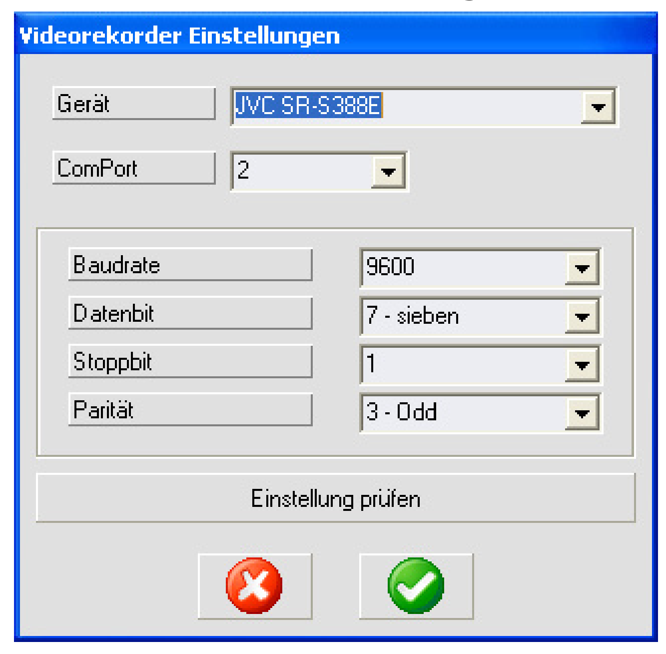
Klicken Sie auf , um das Fenster mit den Videoeinstellungen zu öffnen. Video- und Fotoerfassungen können im Fenster **Videoeinstellungen** getestet werden:



Die Schaltfläche RESET dient zur Wiederherstellung der Originalkonfiguration der MPEG-Encoderkarte (VITEC). Sollte nach Einschalten der Kamera unverhofft ein schwarzes Bild oder die Meldung **"VITEC card not found"** erscheinen, lässt sich das Videosignal über diese Schaltfläche wieder "einfangen".

9 Videorekorder-Einstellungen

Wählen Sie im Menü **„Einstellungen → Videorekorder"**



WinCan v8 unterstützt folgende Videorekorder:

- JVC SR-S388 E / U
- JVC SR-S365U
- Panasonic AG-7350
- Panasonic AG-7355
- Panasonic MD830

10 Videoclip

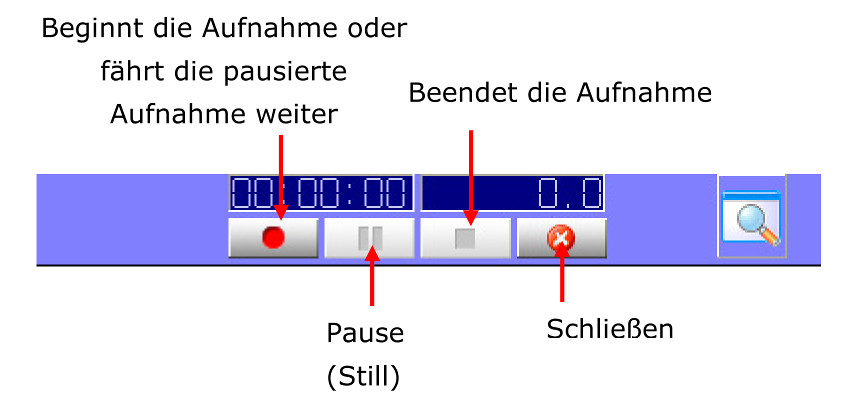
10.1 Videoclip aufnehmen

Um einen Videoclip aufzunehmen, muss ein Live-Videobild vorhanden sein.

Dieses Symbol aktiviert bzw. deaktiviert das Live-Videobild.

Doppelklicken Sie auf den roten Punkt neben der jeweiligen **Beobachtung**.

Folgendes Steuerfeld erscheint

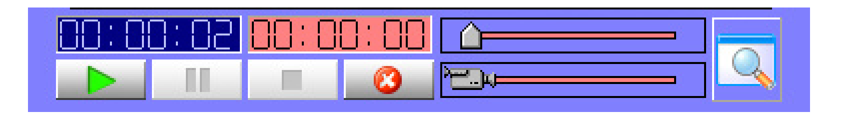


Nach erfolgter Digitalisierung erscheint das Symbol und zeigt damit an, dass ein Videoclip vorhanden ist.

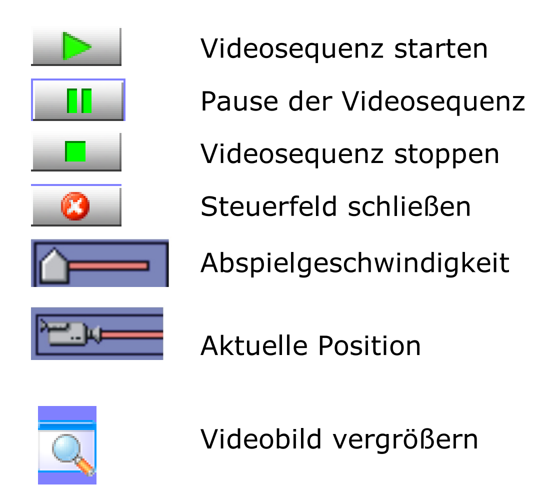
10.2 Videoclip abspielen

Schalten Sie durch einen Klick auf das Kamerasymbol das Live-Videobild vorübergehend aus.

Doppelklicken Sie auf dieses Symbol im Beobachtungsbereich.



Der Bildschirm zeigt ein Steuerfeld an mit den folgenden Funktionen:



Videosequenz starten

Pause der Videosequenz

Videosequenz stoppen

Steuerfeld schließen

Abspielgeschwindigkeit

Aktuelle Position

Videobild vergrößern

10.3 Videoclip löschen

Schalten Sie durch einen Klick auf das Kamerasymbol das Live-Videobild vorübergehend aus.

2 Möglichkeiten:

1. Aktivieren Sie den Videoclip durch einen Doppelklick auf das Symbol und ziehen Sie das Videobild diesen auf das WC-Symbol.

   Der Videoclip wird endgültig gelöscht.

2. Klicken Sie auf das Videosymbol, ziehen dies auf das WC Symbol und lassen Sie es dort los.

   Der Videoclip wird nur aus der Datenbank gelöscht.

11 Fotos

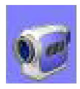
Der Fotobereich befindet sich oben rechts im WinCan Hauptbildschirm.



Mögliche Anzeigen:

Live-Videobild:

- Das direkt von der Kamera aufgenommene TV-Bild.
- Der auf VHS-Kassette gespeicherte Videoclip.
- Ein bereits gespeichertes Videostandbild.
- Der auf der Festplatte/ DVD gespeicherte Videoclip.

  Mit dem Kamerasymbol unterhalb des Foto- und Videobereichs kann das Live-Videobild ein und ausgeschaltet werden (sofern das Live-Video konfiguriert ist).

Durch einen Doppelklick ins Videobild, kann dieses vergrößert und verkleinert werden.

11.1 Fotos aufnehmen

Pro Beobachtung können zwei Fotos gemacht werden.

Ein Foto kann vom aktuellen Live-Videobild aber auch von einem bestehenden Videoclip gemacht werden.



Ein Doppelklick auf einen grünen Punk zoomt das Kamerabild.

Klicken Sie auf , um das Foto abzuspeichern. Das digitalisierte Foto wird zur Kontrolle im Live-Videofenster angezeigt.

Klicken Sie auf das Symbol zum schließen. 

Nach erfolgter Digitalisierung erscheint das Kamerasymbol und zeigt damit an, dass ein Foto vorhanden ist.

-> Ein Doppelklick auf den grünen Punkt bei gleichzeitig gedrückter Ctrl-Taste speichert das Kamerastandbild direkt ab.

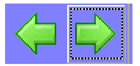
11.2 Fotos ansehen

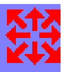
Schalten Sie durch einen Klick auf das Kamerasymbol das Live-Videobild vorübergehend aus.

Doppelklicken Sie auf das gewünschte Foto im Beobachtungsbereich um das Foto anzuzeigen.



 Fotoschließen

 Navigationsknöpfe

 Markierungsicons (siehe Punkt 10)

 Zoom

11.3 Fotos nachbearbeiten

Öffnen Sie das Foto. Doppelklicken Sie auf das Foto, um dies zu vergrößern (oder mit Zoomfunktion).

Stellen Sie die Helligkeit, den Kontrast und die Sättigung über die entsprechende Schaltfläche ein.



Klicken Sie auf das Diskettensymbol, um das bearbeitete Foto abzuspeichern.

11.4 Digitalisierte Fotos löschen

Schalten Sie durch einen Klick auf das Kamerasymbol das Live-Videobild vorübergehend aus.

2 Möglichkeiten:

1. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Foto im Beobachtungsbereich um das Foto anzuzeigen. Das Foto erscheint am Bildschirm. Klicken Sie auf das Foto, ziehen dies auf das WC-Symbol und lassen Sie es dort los.

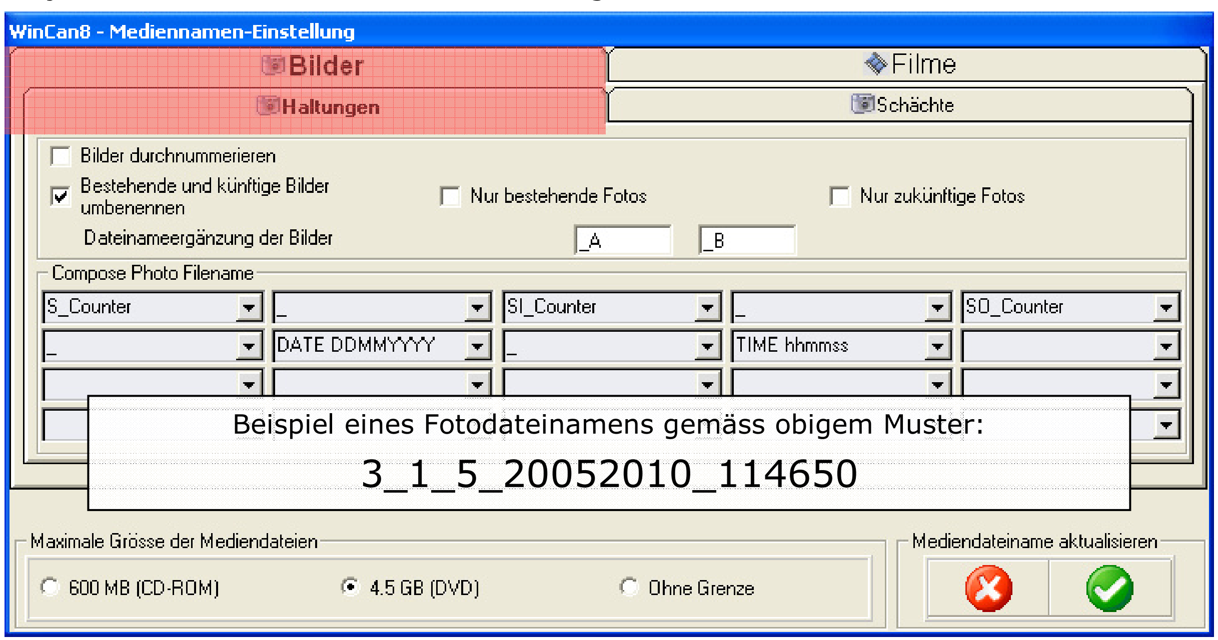
   Das Bild wird endgültig gelöscht.

2. Klicken Sie auf das Fotosymbol, ziehen dies auf das WC Symbol und lassen Sie es dort los.

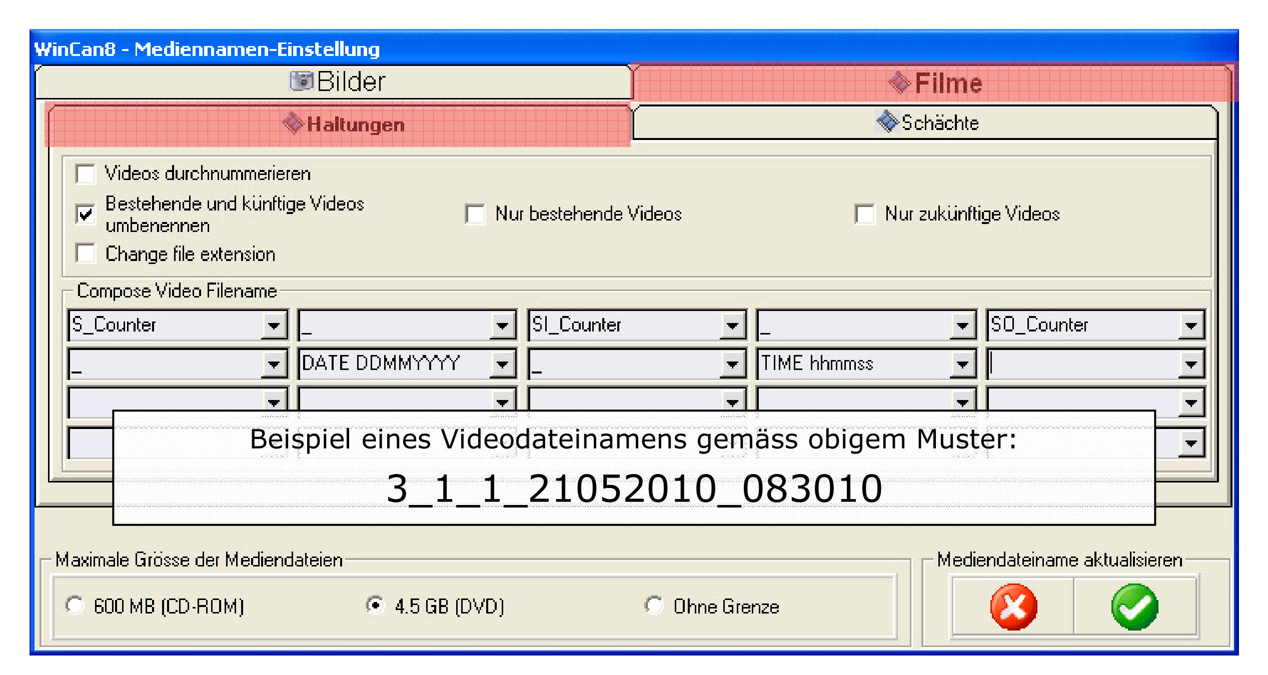
   Das Bild wird nur aus der Datenbank gelöscht.

11.5 Dateinamen für Fotos und Videoclips festlegen

Über den Menübefehl *Einstellungen, Definition Bild- /Videobezeichnung* gelangen Sie ins untenstehende Dialogfenster. Sie haben nun die Möglichkeit ein Muster für den Aufbau von Dateinamen für Bilder und Videoclips festzulegen, die Sie im aktuellen WinCan Projekt aufnehmen werden oder bereits aufgenommen haben:



Bemerkung: DATE DDMMYYYY = Erstellungsdatum; TIME hhmmss = Erstellungszeit; Datum und Uhrzeit werden automatisch vom Betriebssystem übernommen.



Die in diesen 2 Beispielen gezeigten Namensmuster liefern in jedem Falle eindeutige Dateinamen.

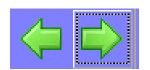


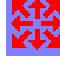
Sie können jederzeit andere Felder für den Aufbau von Dateinamen verwenden. Seien Sie sich JEDOCH immer bewusst, dass gewisse Feldkombinationen NICHT eindeutige Namensbezeichnungen liefern und demzufolge dazu führen, dass bereits bestehende Bilder und Videoclips überschrieben werden!

12 Direkte Schadensmarkierung auf Fotos

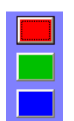
Öffnen Sie zuerst das existierende Foto.

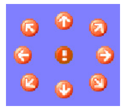


 Navigationsknöpfe.

Mit einem Klick auf diesen Knopf  wird das untenstehende Fenster geöffnet.



 Zu Verfügung stehende Farben für die Markierungsicons.

 Markierungspfeile. Diese werden in der entsprechenden Farbe dargestellt und mittels Drag and Drop auf dem Bild platziert.

 Änderungen verwerten: Alle Änderungen welche noch nicht gespeichert wurden, werden rückgängig gemacht. Sind keine offenen Änderungen vorhanden wird das Originalbild, falls vorhanden, wieder geladen.

 Speichern der eingefügten Icons im Foto: Es wird wenn noch nicht vorhanden zuerst eine Sicherungskopie des Originalbildes erzeugt, damit dieses wiederhergestellt werden kann.

 Schließen des Zusatzfensters: Wenn es offene Änderungen gibt, werden Sie gefragt ob die Änderungen gespeichert werden sollen (Ja / Nein).

Weiteres

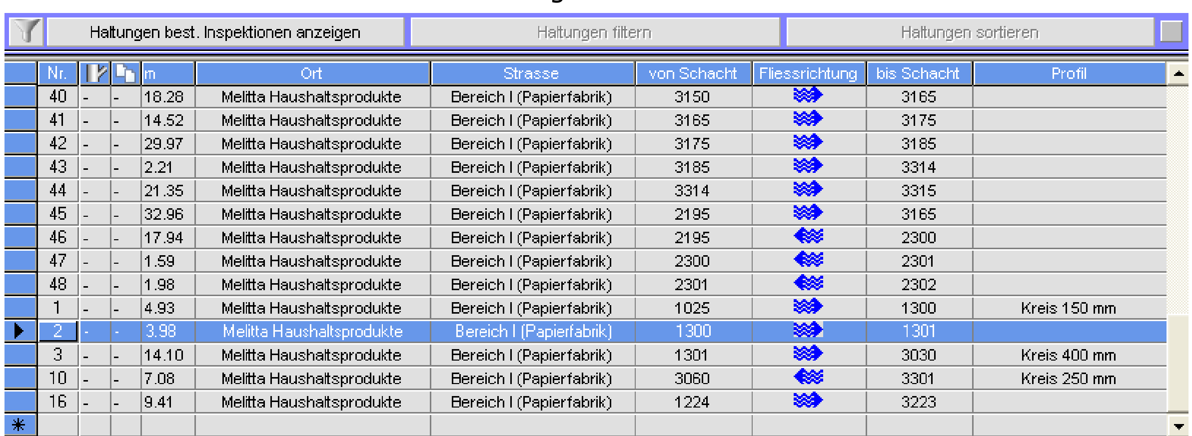
Wird das Fenster über  verlassen, werden nicht gesicherte Änderungen verworfen.

Wird im Fotofenster über die grünen Pfeiltasten in den Bildern manövriert, werden nicht gesicherte Änderungen verworfen. Diese Funktion ist sowohl im vergrößerten als auch im normalen Fotofenster integriert.

13 Zweite Inspektion einer Haltung

Um Veränderungen über längere Zeit zu dokumentieren, ist es möglich für jede Haltung und für jeden Schacht ***zwei Inspektionen*** zu machen.

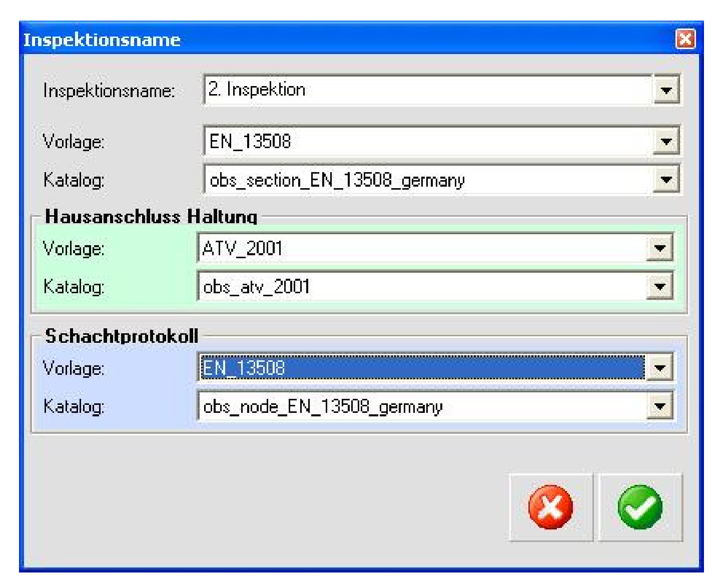
Wählen Sie die zu untersuchende Haltung:



Nr.			m	Ort	Strasse	von Schacht	Fliessrichtung	bis Schacht	Profil
40	-	-	18.28	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3150		3165	
41	-	-	14.52	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3165		3175	
42	-	-	29.97	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3175		3185	
43	-	-	2.21	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3185		3314	
44	-	-	21.35	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3314		3315	
45	-	-	32.96	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	2195		3165	
46	-	-	17.94	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	2195		2300	
47	-	-	1.59	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	2300		2301	
48	-	-	1.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	2301		2302	
1	-	-	4.93	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1025		1300	Kreis 150 mm
2	-	-	3.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1300		1301	
3	-	-	14.10	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1301		3030	Kreis 400 mm
10	-	-	7.08	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3060		3301	Kreis 250 mm
16	-	-	9.41	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1224		3223	



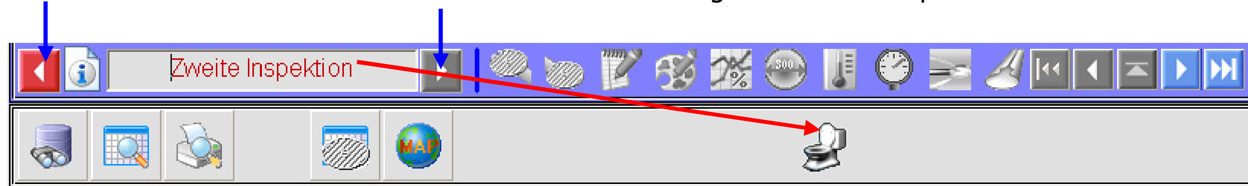
Durch einen Doppelklick auf diesem Feld öffnet sich folgendes Fenster.



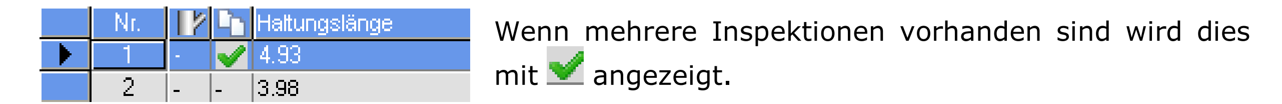
Geben Sie eine neue Nummer für die neue Inspektion ein.

Wählen Sie für die neue Inspektion die Vorlage und den Katalog aus und bestätigen Sie.

Benutzen Sie die Pfeile links und rechts um die gewünschte Inspektion auszuwählen.



Um eine zweite Inspektion zu löschen, klicken Sie auf den Inspektionsnamen, ziehen diesen auf das WC-Symbol und lassen ihn dort los.

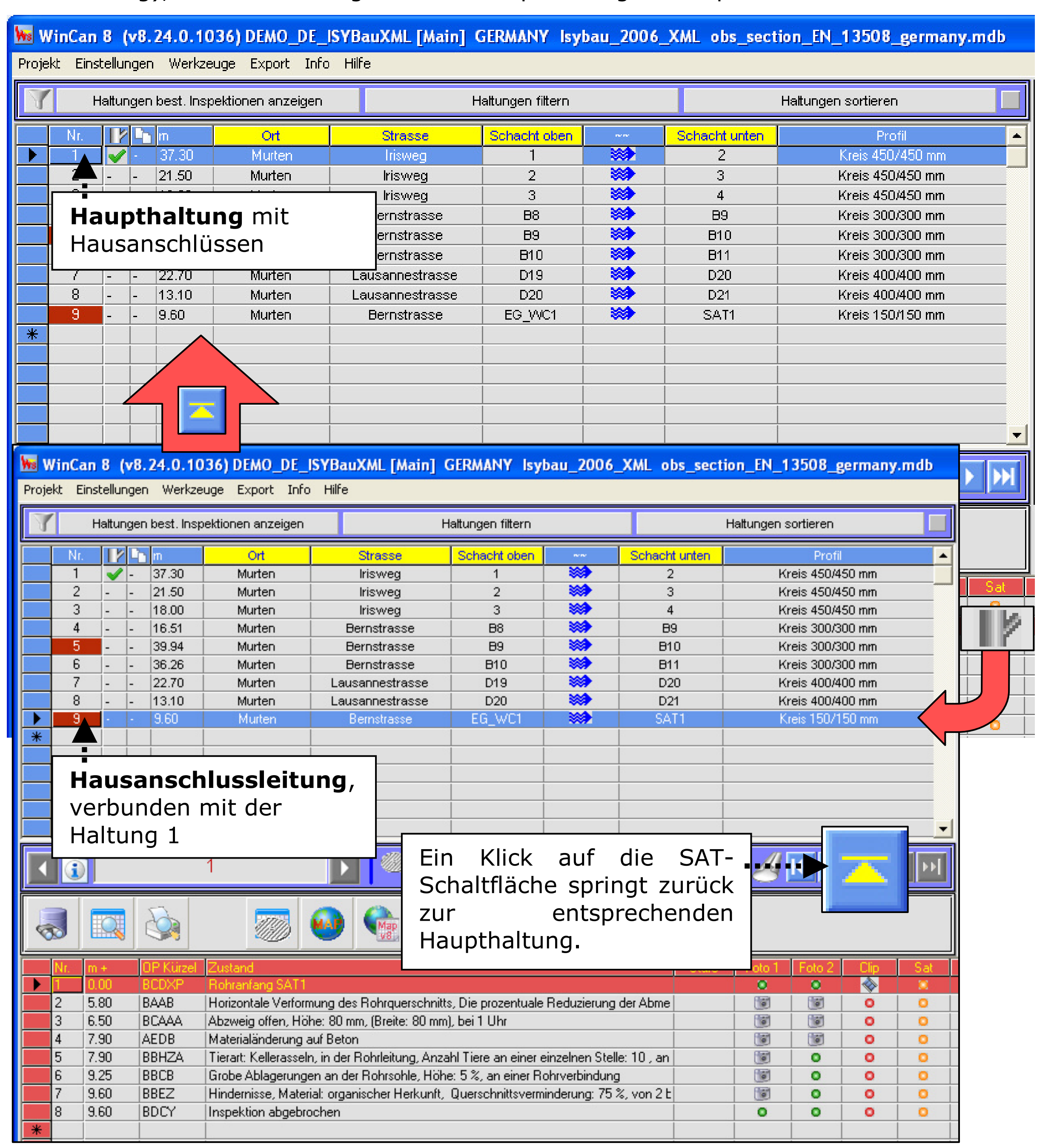


Wenn mehrere Inspektionen vorhanden sind wird dies mit ✔ angezeigt.

Es gilt der gleiche Ablauf für weitere Inspektionen (Option Mehrfachinspektion).

14 Inspektion von Hausanschlüssen

Die Verbindung von Hausanschlussleitung mit der entsprechenden Haupthaltung geschieht in WinCan8 über das Feld SAT. Ein Doppelklick auf das Symbol in der **SAT-Spalte** bewirkt einen Wechsel zur Hausanschlussleitung (Satellitenhaltung oder SAT-Haltung), die mit der ausgewählten Haupthaltung verknüpft sind.



14.1 Neue Haltung als SAT-Haltung festlegen



Doppelklicken Sie auf das Sat-Symbol (1) und beantworten Sie die Frage im anschliessend erscheinenden Dialogfenster mit JA (2). Erfassen Sie die neue Satellitenhaltung wie gewohnt und beginnen Sie mit der Aufnahme der Beobachtungen.

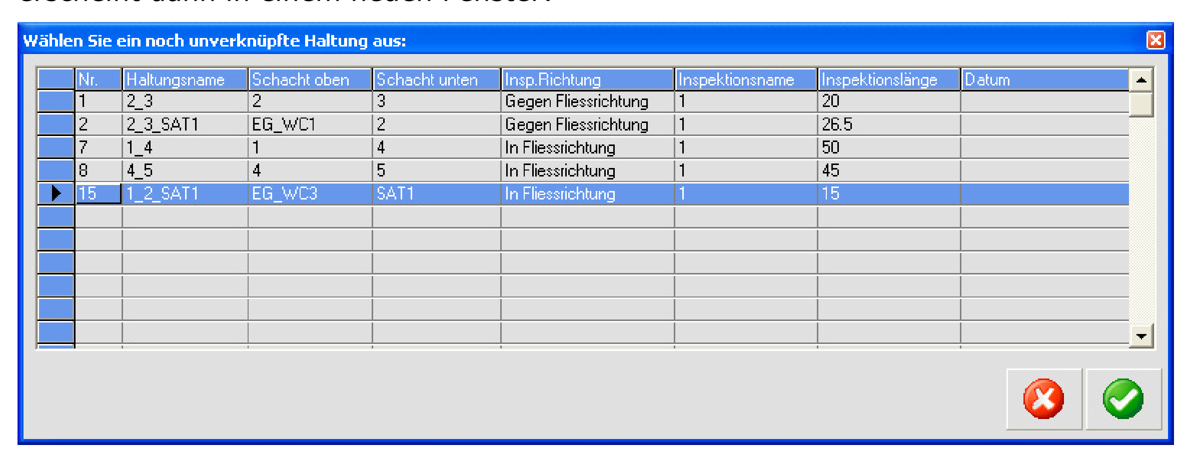


Das in der Sat-Spalte erscheinende Symbol bestätigt Ihnen, dass der Hausanschluss nun mit der entsprechenden Haupthaltung verknüpft ist:

Nr.	m +	OP Kürzel	Zustand	Stufe	Foto 1	Foto 2	Clip	Sat
1	0.00	BCDXP	Rohranfang					
2	15.00	BCADA	Anschluss: einfach, gebohrt, offen, 100mm hoch, 100mm breit, bei 10 Uhr					
3	72.00	BCEXP	Rohrende					

14.2 Bestehende Haltung in SAT-Haltung umwandeln

Erfassen Sie eine neue Haltung (1) wie gewohnt. Wechseln Sie anschliessend zur übergeordneten Haltung (2) und rufen Sie die Position des Rohranschlusses auf. Doppelklicken Sie dort auf das Sat-Symbol (3) und beantworten Sie dann die Frage im entsprechenden Dialogfenster mit NEIN (4). Die Liste aller unverknüpften Haltungen erscheint dann in einem neuen Fenster:



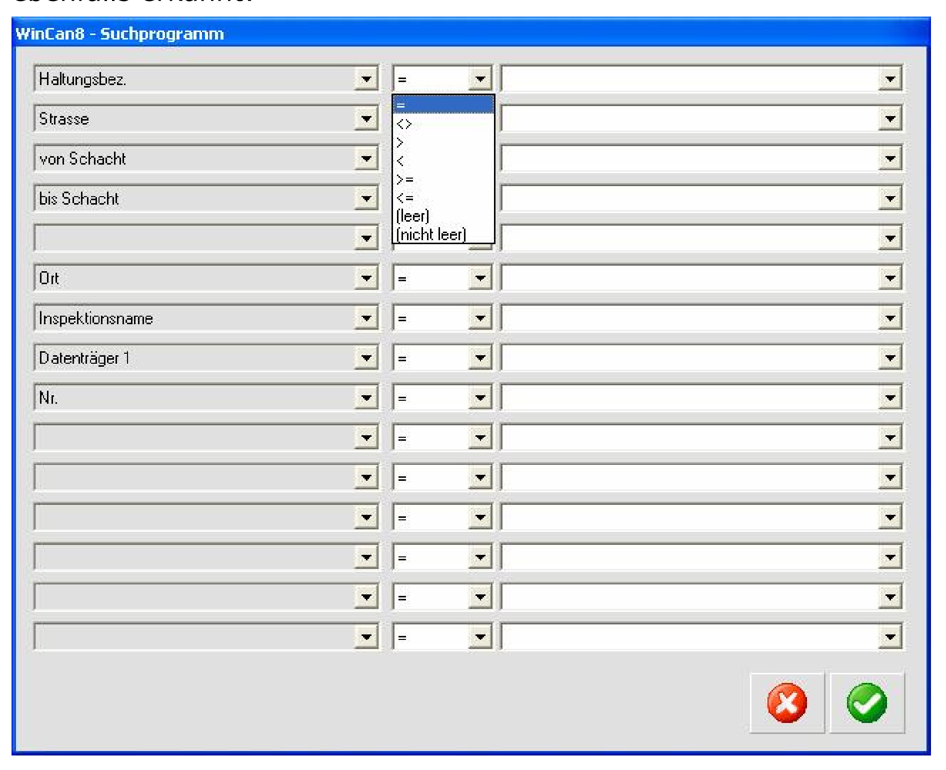
Nr.	Haltungsname	Schacht oben	Schacht unten	Insp.Richtung	Inspektionsname	Inspektionslänge	Datum
1	2_3	2	3	Gegen Fliessrichtung	1	20	
2	2_3_SAT1	EG_WC1	2	Gegen Fliessrichtung	1	26.5	
7	1_4	1	4	In Fliessrichtung	1	50	
8	4_5	4	5	In Fliessrichtung	1	45	
15	1_2_SAT1	EG_WC3	SAT1	In Fliessrichtung	1	15	

Wählen Sie die zuvor erfasste neue Haltung (1) aus, die mit der oben ausgewählten übergeordneten Haupthaltung (2) verknüpft werden soll. Diese Verknüpfung lässt sich jederzeit wieder lösen, indem Sie das Sat-Symbol mit gedrückter linker Maustaste auf das WC-Symbol schieben.



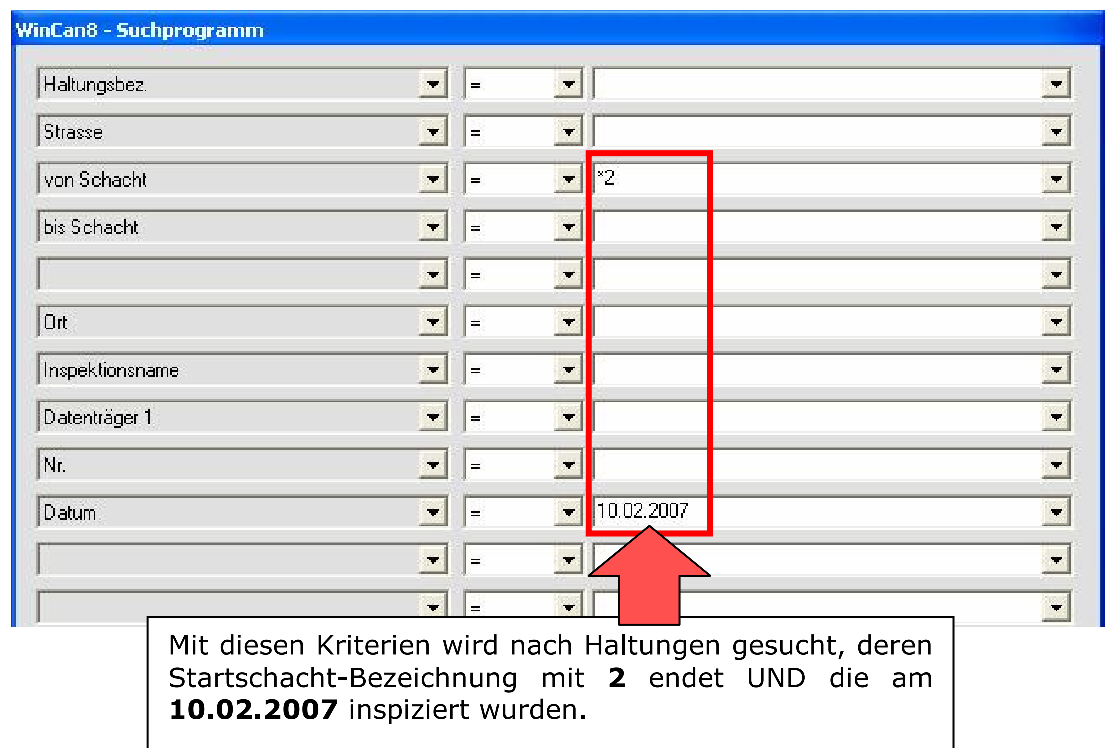
15 Suchprogramm

Durch einen Klick auf das Symbol erscheint das untenstehende Suchfenster. Dieses erlaubt Ihnen einen Suche nach bis zu 15 Kriterien. Platzhalter wie * oder ? werden ebenfalls erkannt:

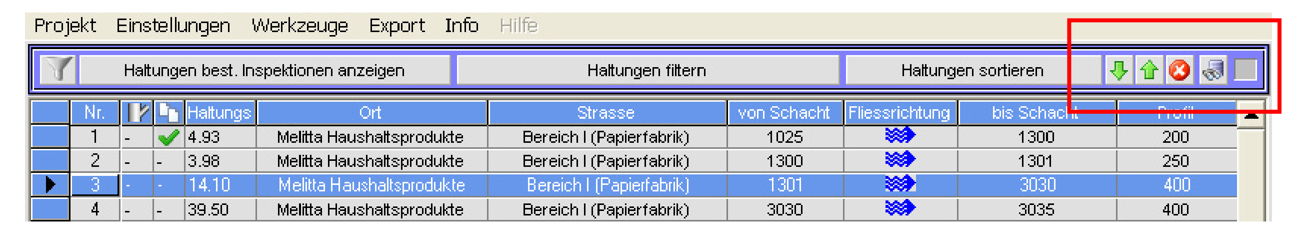


Nach einem Neustart von WinCan sind die Felder entsprechend der letzten Suche vorgegeben.Der Benutzer kann die Felder wunschgemäß definieren. Die letzte Auswahl bleibt jeweils in der Datei **W8settings.ini (Environment, SearchFields)** gespeichert.

Beispiel:



Wenn Sie dies mit einem Klick auf das grüne Häkchen bestätigen, wird Ihnen das Suchresultat angezeigt sowie auch das folgende Such-Navigations-Fenster.



- ***Pfeil, abwärts*** zur nächsten Haltung die den Suchkriterien entspricht.
- ***Pfeil, aufwärts:*** zur vorherigen Haltung die den Suchkriterien entspricht.
- ***Schliesssymbol:*** die Suche beenden.
- ***Suchsymbol:*** diese Suche beenden und eine neue starten (öffnet Suchfenster automatisch).

16 WinCan Docu Center (Druckdialog)

Um das Docu-Center zu öffnen, klicken Sie auf das Symbol im WinCan Hauptfenster .

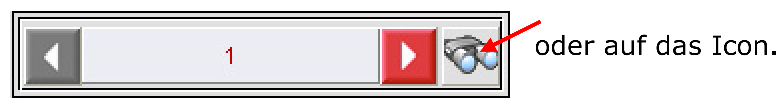


WinCan Docu-Center

Auswahl Protokollart

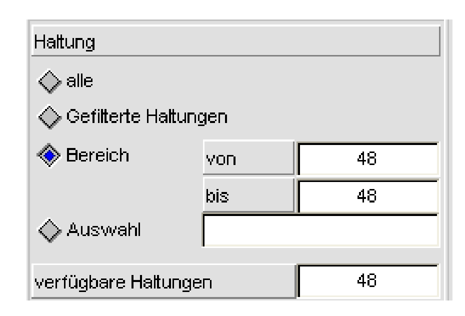
Auswahl von Protokoll und Druckoptionen, (mehrere Angaben sind möglich).

16.1 Die zu druckende Inspektion auswählen

Klicken Sie auf den Pfeil 

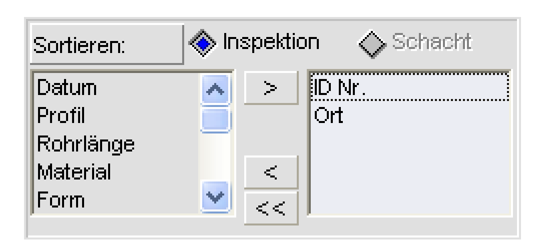
oder auf das Icon.

16.2 Die zu druckende Haltung auswählen



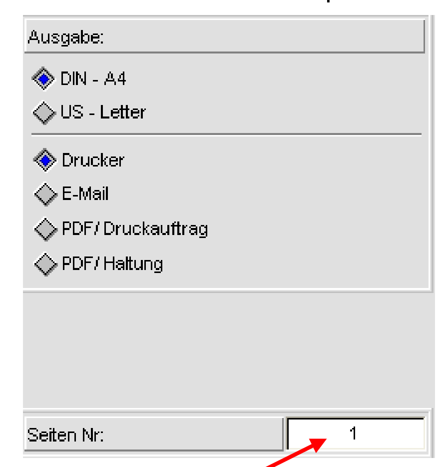
16.3 Sortierkriterien

In diesem Bereich können Sie definieren, nach welchen Kriterien die einzelnen Haltungen/ Schächte sortiert werden sollen. Auf der linken Seite befinden sich die zur Verfügung stehenden Sortierkriterien, auf der rechten Seite die ausgewählten Kriterien. Ein Eintrag kann entweder durch einen Doppelklick oder mit Hilfe der Pfeil-Schaltflächen verschoben werden.



16.4 Ausgabeart

Wählen Sie hier aus, ob die Seiten ausgedruckt, per Email versendet oder in ein bestimmtes Format exportiert werden sollen.



Drucker: Protokolle werden in einer Vorschau angezeigt und können dann gedruckt werden.

E-Mail: Das Dokument wird im PDF-Format gespeichert und kann dann als E-Mail versendet werden.

PDF/Druckauftrag: Sämtliche Protokolle werden in einer Datei zusammengefasst und gespeichert.

PDF/Haltung: Für jede Haltung wird eine eigene PDF Datei erstellt.

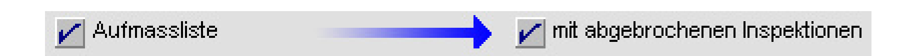
Hier kann definiert werden mit welcher Seite der Ausdruck beginnt.



Standardeinstellungen speichern

16.5 Aufmassliste

Bei der Aufmassliste kann nun ausgewählt werden ob Haltungen mit abgebrochenen Inspektionen berücksichtigt werden sollen.

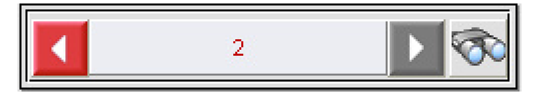


Unterteilung Aufmassliste in Haltungen und Hausanschlüsse

Beim Ausdruck der Aufmassliste wird nun je eine separate Liste für die Haltungen und Hausanschlüsse erstellt.

16.6 Eine Video-, CD/DVD Hülle ausdrucken

Wählen Sie zuerst die gewünschte Inspektion aus.



Es werden nur Videonummern angezeigt, die mit der ausgewählten Inspektion übereinstimmen.

Wählen Sie im Bereich „Videohülle" des Docu-Centers die gewünschten Optionen. Auf der linken Seite befinden sich jeweils die zur Verfügung stehenden Videohüllen bzw. CD/DVD Hüllen und auf der rechten Seite diejenigen, die gedruckt werden sollen.

Um einen Eintrag von der einen auf die andere Seite zu verschieben, kann man entweder darauf doppelklicken oder die Pfeil-Schaltflächen benutzen.



Druckvorschau

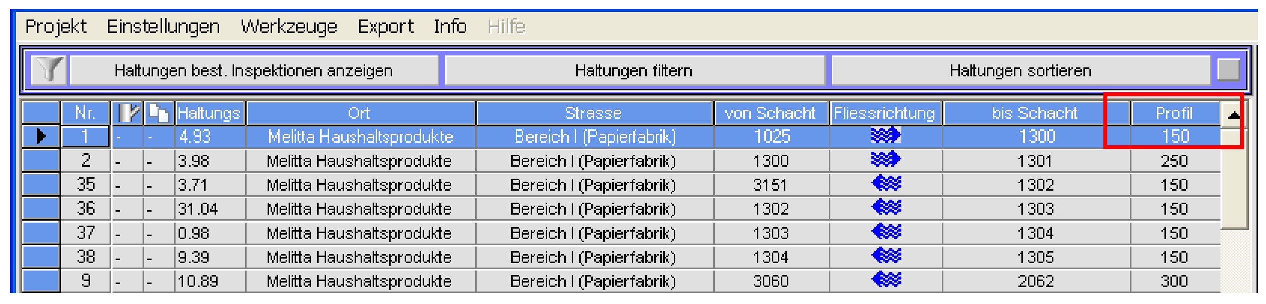

Klicken Sie auf diesen Knopf um die Druckvorschau anzeigen zu lassen .

17 Änderung der Projektvorlage

Eine der wichtigsten Neuerungen von WinCan v8 sind die frei konfigurierbaren Überschriften bzw. Datengrids. D.h. der Benutzer hat die Möglichkeit, welche Daten und die Art und Weise, wie diese Daten dargestellt und bearbeitet werden können, weitestgehend selber zu bestimmen. Da diese Arbeit ein ausgezeichnetes Verstehen von WinCan und dessen Materie voraussetzt, empfehlen wir, dies nur von einem erfahrenen Benutzer oder Administrator durchführen zu lassen.

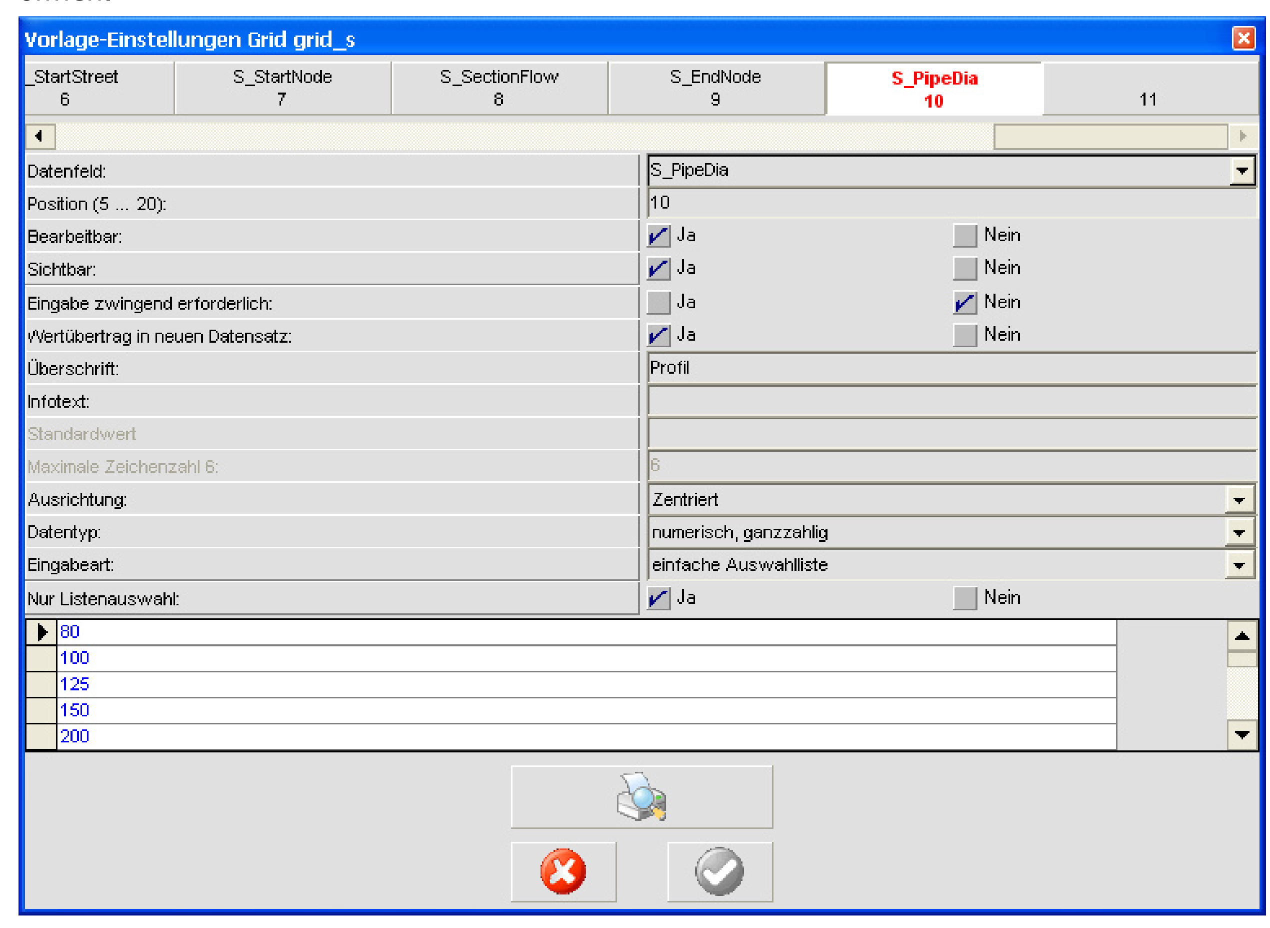
17.1 Layout der Überschriften (Startmaske)

Die Startmaske von WinCan kann wie folgt geändert werden:



Nr.			Haltungs	Ort	Strasse	von Schacht	Fliessrichtung	bis Schacht	Profil
1	-	-	4.93	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1025		1300	150
2	-	-	3.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1300		1301	250
35	-	-	3.71	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3151		1302	150
36	-	-	31.04	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1302		1303	150
37	-	-	0.98	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1303		1304	150
38	-	-	9.39	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	1304		1305	150
9	-	-	10.89	Melitta Haushaltsprodukte	Bereich I (Papierfabrik)	3060		2062	300

Drücken Sie die Taste **„STRG" (Schweiz: „Ctrl")** und klicken Sie auf eine Überschrift, z. B. **„Profil"** (siehe Bild), um den nachstehenden Dialog **(Vorlage-Einstellungen)** zu öffnen.



In diesem Dialog können die Feldeigenschaften vielfältig beeinflusst werden:

Im oberen horizontalen Scrollfeld werden alle bisher konfigurierten Felder aufgelistet, das aktive Feld ist dabei markiert (siehe Bild). Um innerhalb dieses Dialoges von Feld zu Feld zu wechseln braucht lediglich auf den entsprechenden Feldnamen geklickt zu werden. Ist das gewünschte Feld aktiv, so können dessen Eigenschaften bearbeitet werden. Falls das gewünschte Feld nicht aufgelistet ist, also eine neues hinzugefügt werden soll, so kann am Ende dieses Scrollfeldes das letzte und leere Feld aktiviert und diesem ein Feldname zugewiesen werden.

Datenfeld: Damit kann der aktiven Überschrift ein Datenbankfeld zugewiesen werden.

Position: Bestimmt die Position innerhalb der Überschriften (Nummer im Scrollfeld).

Bearbeitbar: Legt fest, ob der Benutzer dieses Feld bearbeiten kann.

Sichtbar: Legt fest, ob ein Feld in der Haltungsmaske mit den Überschriften sichtbar ist.

Eingabe zwingend erforderlich: Legt fest, ob ein Feld ausgefüllt werden muss.

Wertübertragung in neuen Datensatz: Legt fest, dass der Inhalt eines Felds in einen neuen Datensatz übertragen wird.

Überschrift: Bezeichnung des Feldes in der Maske.

Infotext: Hilfetext

Standardwert: Wert der beim Anlegen eines neuen Datensatzes automatisch eingetragen wird.

Maximale Zeichenzahl 50: Maximale Länge des Textes.

Ausrichtung: Ausrichtung des Textes in der Maske mit den Überschriften.

Datentyp: Legt fest, welche Datentypen für dieses Feld zulässig sind.

Eingabeart: Bestimmt die Eingabeart des Wertes in der Maske, also manuelle Eingabe, einfache Pickliste, übersetzte Pickliste, Dateidialog usw.

Nur Listenauswahl: diese Option verhindert, dass keine andere Werte als in der Liste, eingetragen werden können.

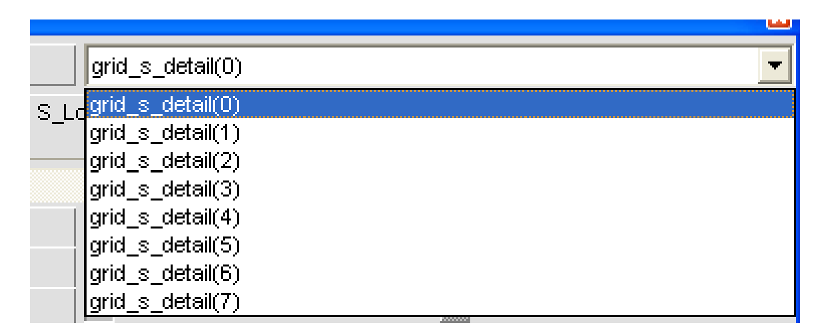
Sind alle Einstellungen wie gewünscht vorgenommen worden, so kann die Vorlage (Template) mit gespeichert werden. Mit können die Einstellungen abgebrochen werden und druckt eine vollständige Liste zur Dokumentation der Feldeinstellungen.

Bemerkung: Analog zur Startmaske (Haltungsgrid) kann auch das Grid der Beobachtungen eingestellt werden. Für eine spätere Benutzung dieser Konfiguration speichern Sie das Template mittels des Menüs „Benutze Projektvorlage als Standard""



17.2 Layout der Haltungsmaske

Zum Öffnen einer Haltungsüberschrift doppelklicken Sie auf die Nummer einer beliebigen Haltung. Mit der Taste „**STRG**" (Schweiz: „Ctrl") und einem Klick auf eine Überschrift können Sie auf denselben Dialog wie bei der Startmaske **(Vorlage-Einstellungen)** zugreifen, dort die notwendigen Änderungen vornehmen und alle Felder bearbeiten und speichern.



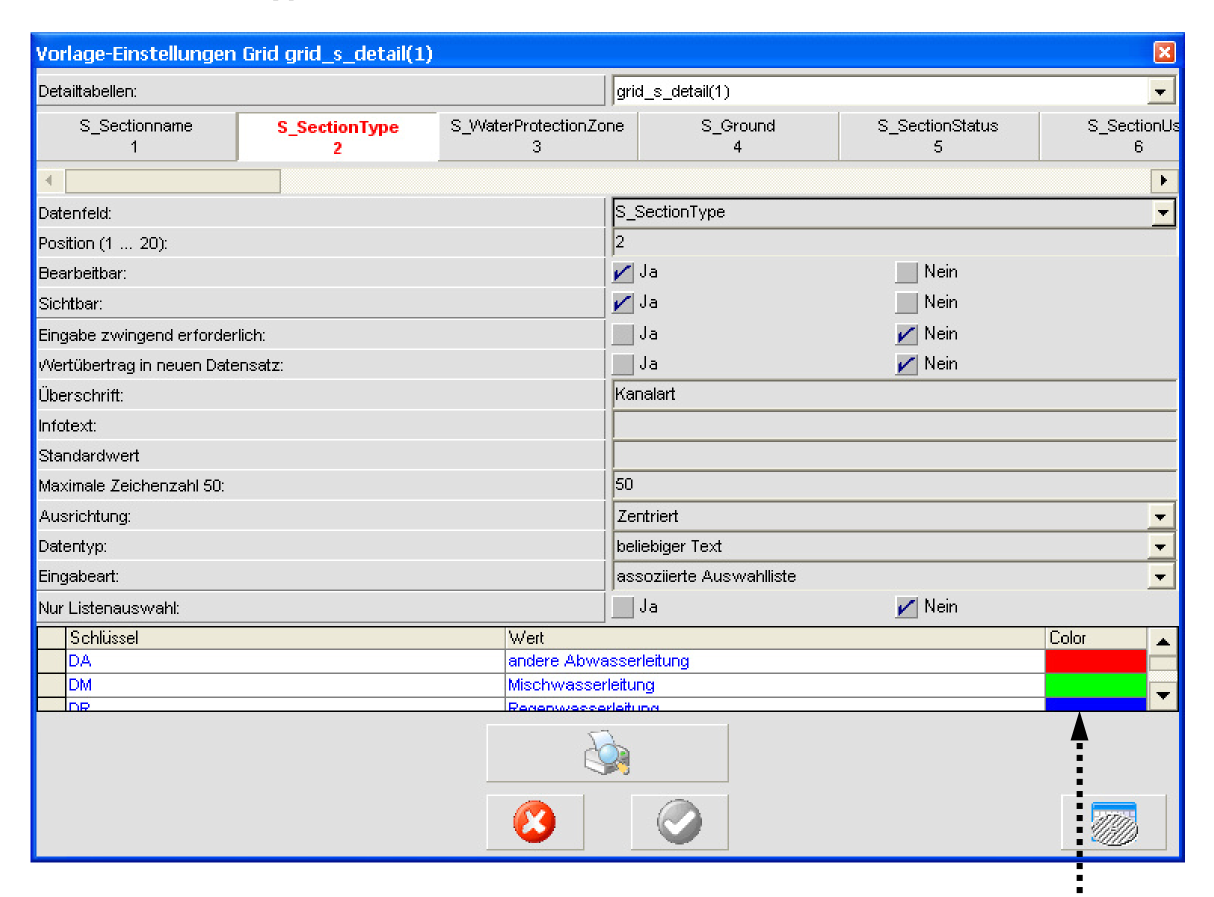
Der einzige Unterschied liegt darin, dass die Haltungsmaske nicht wie die Start-Maske als Tabelle sondern als Formular aufgeführt ist. Das Formular kann aus mehreren Zeilen bestehen und die Felder können von verschiedenen Quellen abstammen, von denen jede für sich selbst eingestellt werden kann. Um dies zu ermöglichen enthält der Vorlage-Dialog eine zusätzliche Combobox zur Wahl der Feldquelle und der Zeilennummer (siehe Bild). Die Bezeichnung **„grid_s…"** bezeichnet die Ursprungsquelle des Feldes (in dem Fall die Tabelle **S_T**), während die Bezeichnung **„detail(0)"** die Zeilennummer 0, also die erste Zeile im Formular bestimmt.

Ähnlich wie in der Startmaske kann mit dieser Funktion und dem **Vorlagen-Dialog**, Zeile für Zeile der Haltungsmaske konfiguriert werden.

17.3 Druckfarbe für die Haltungsgrafik festlegen

Öffnen Sie die Ansicht der Haltung durch einen Doppelklick auf die Nummer einer beliebigen Haltung.

Um unten aufgeführtes Fenster zu öffnen, halten Sie die „Ctrl" Taste Ihrer Tastatur gedrückt und klicken Sie gleichzeitig auf die Feldüberschrift **„Kanalart" „Datenbank Feld S_SectionTyp"**

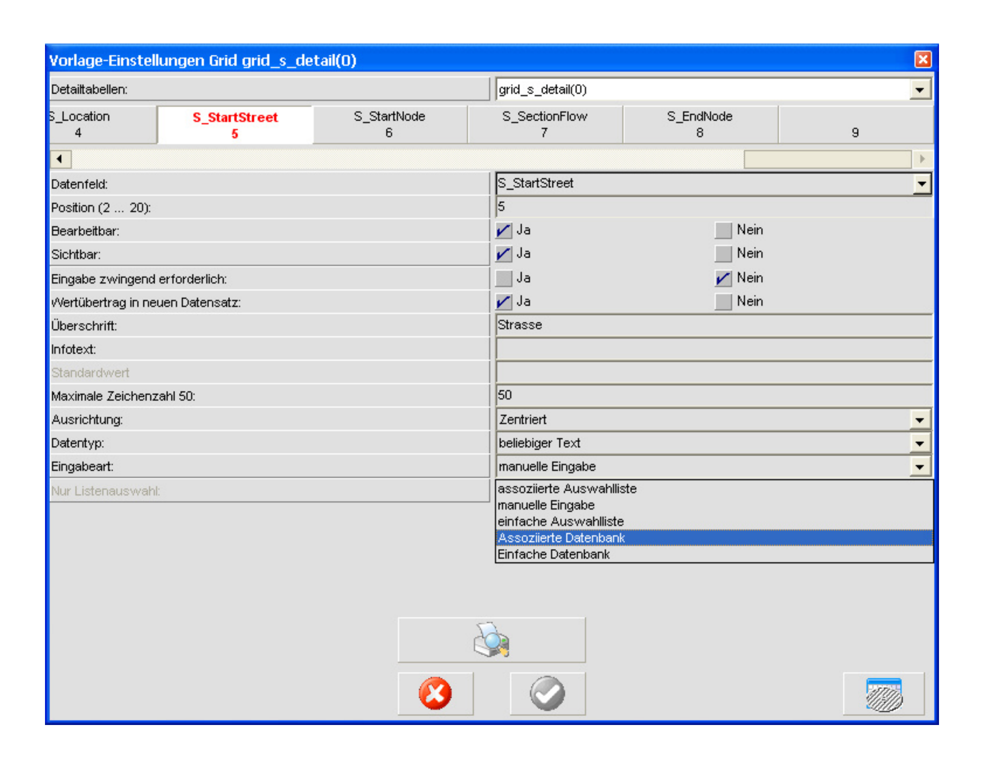


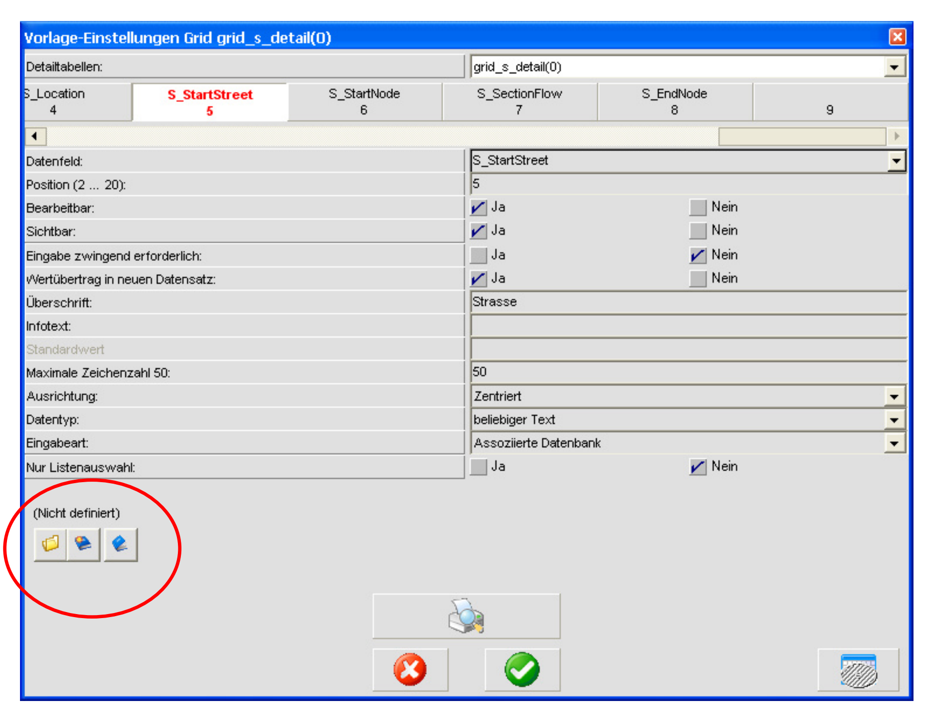
Klicken Sie auf das Feld ***Color***, wählen Sie die gewünschte Farbe und bestätigen Sie dies.

17.4 Einfache und assoziierte Datenbank

Nur für die Felder : **S_Location**, **S_StartStreet** und **S_EndStreet**

Es gibt zwei erweiterte Erfassungsdatenbank-Typen **„Einfache Datenbank" & „Assoziierte Datenbank".** Diese entsprechen den beiden bekannten Typen **„Einfache Auswahlliste" & „Assoziierte Auswahlliste".**





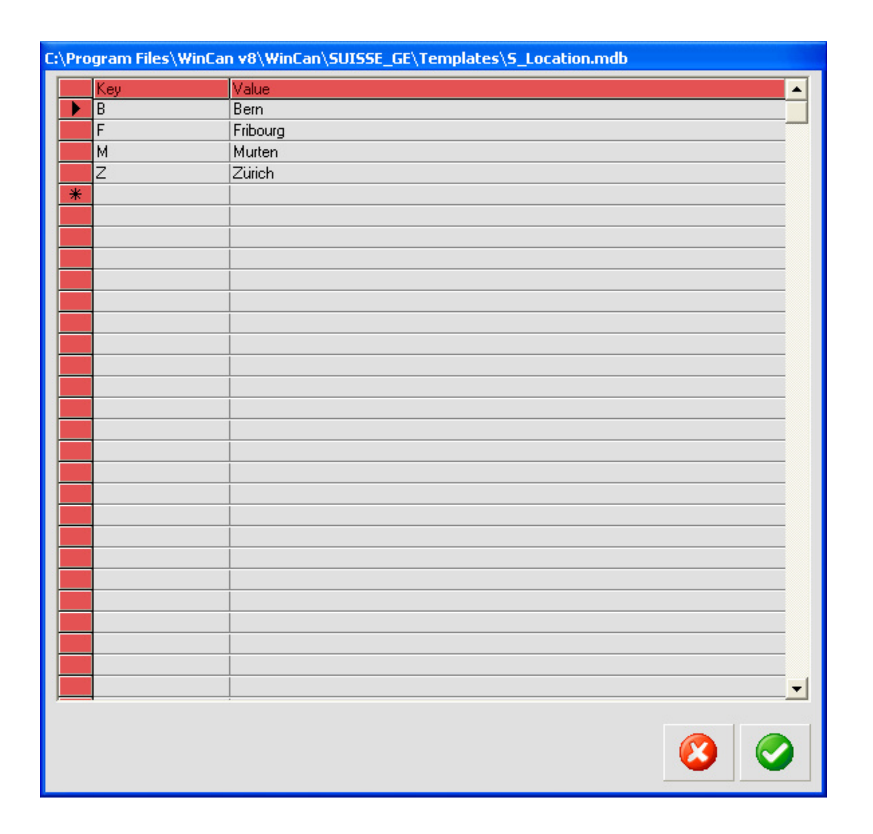
Nachdem ein Feld mit einem dieser Typen definiert worden ist, kann entweder eine vorhandene Datenbank gewählt oder eine neue Datenbank erstellt werden.

(Als Vorlage wird die Datei „DatabaseInput.mdb.tpl“ im Unterverzeichnis **„Scripts“** vom WinCan Programmordner verwendet).

Die gewählte Datenbank muss zwingend eine Tabelle oder Querry mit dem Namen „WinCan“ sowie den Feldern „Key“ und „Value“ (beides Textfelder) enthalten.

Standardmäßig sollte die Datenbank im Template-Ordner abgespeichert sein. **(Wird bei „Neue Datenbank erstellen“ automatisch so abgespeichert.)**

Nachdem eine Datenbank erstellt oder ausgewählt wurde, können die Daten nun über bearbeitet werden.



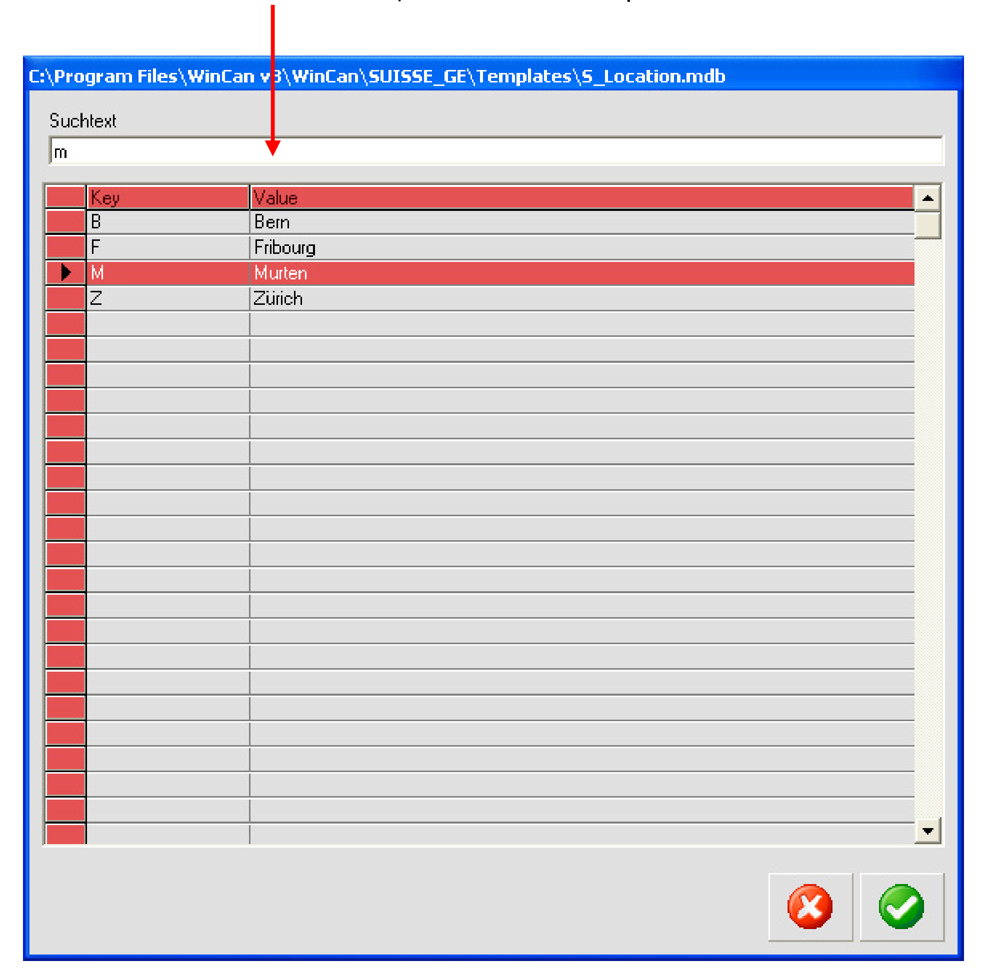
Nachdem das entsprechende Feld so eingestellt und Daten erfasst wurden, kann ein Benutzer die Datenbank wie folgt abfragen:

Er klickt in diesem Feld auf den „DropDown"-Pfeil und



erhält anschließend folgende Maske:

Geben Sie den Suchtext ein, bei diesem Beispiel: **m** für **Murten** und bestätigen Sie dies.



Oder wählen Sie einen „Ort" durch einen Doppelklick auf die entsprechende Linie.

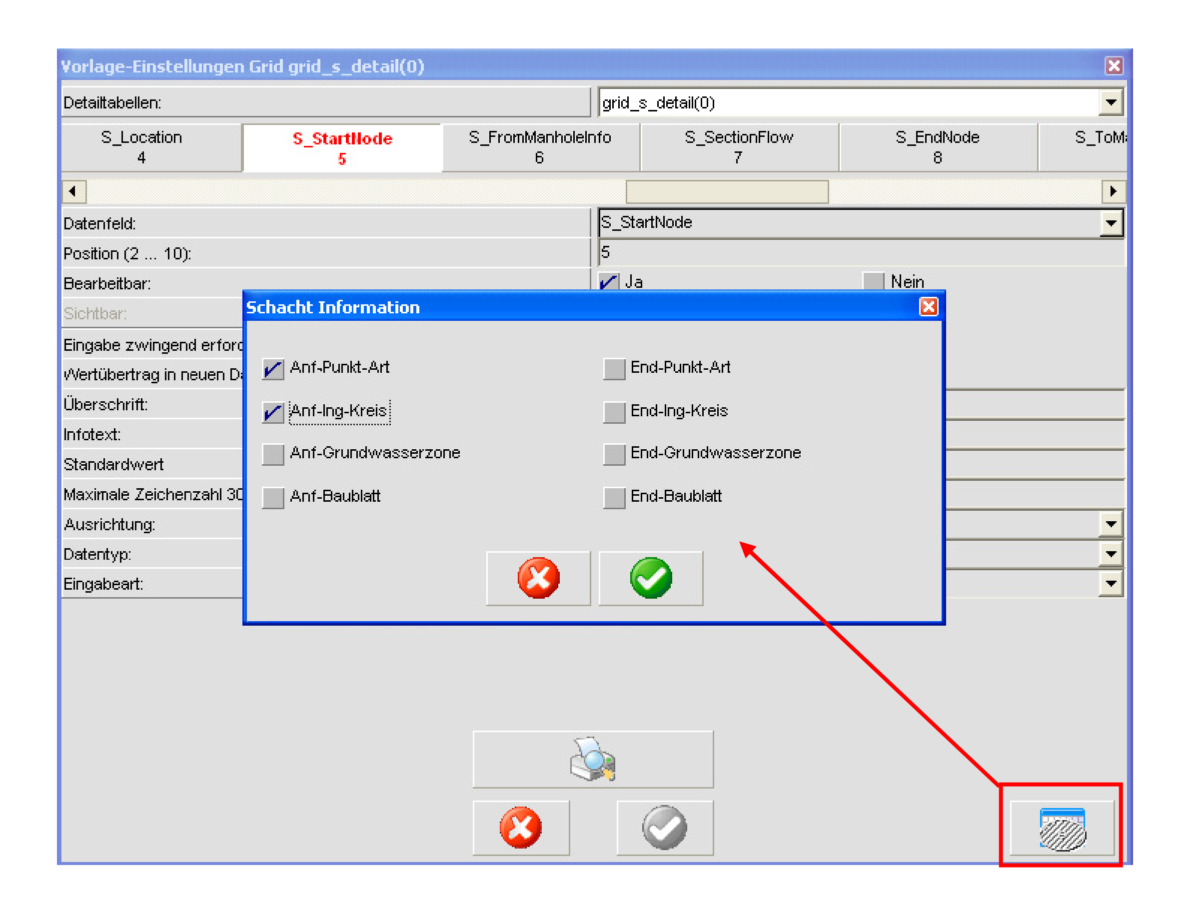
17.5 Layout der Schachtmaske

Um das Layout der Schachtmaske zu ändern, müssen Sie in den betreffenden Programmteil (Schachtprotokoll) wechseln. Sie können das von der Startmaske aus durch Betätigen der Schaltflächen oder . Vor diesem Programmteil aus können Sie das Layout wie gewohnt öffnen.

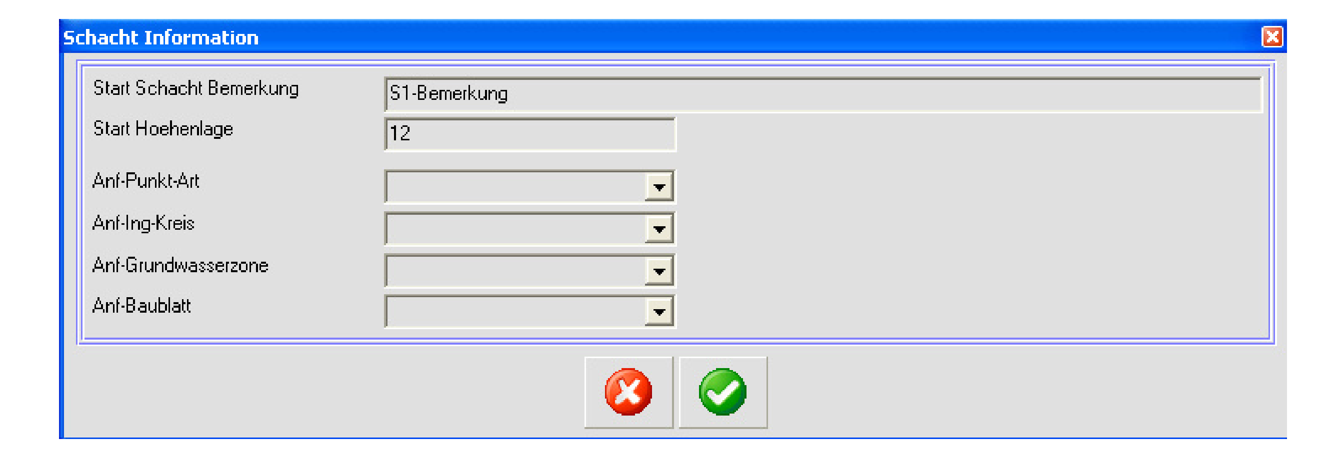
Mit der Taste „**STRG**" **(Schweiz: „Ctrl")** und einem Klick auf eine Überschrift können Sie auf denselben Dialog wie bei der Startmaske **(Vorlage-Einstellungen)** zugreifen, dort die notwendigen Änderungen vornehmen und alle Felder bearbeiten und speichern.

Wer kein eigenständiges Schachtprotokoll führen will, kann einige Schachtinformationen auch im Haltungskopf hinterlegen. Um diese Funktion zu aktivieren, muss die **Vorlage-Einstellungen** der Haltungsmaske (Layout der Haltungsmaske) unter den Feldern **„S_StartNode, S_EndNode, S_FromManholeInfo, S_ToManholeInfo"** geöffnet werden.

In dem Fall erscheint im Dialog der **Vorlage-Einstellungen** eine zusätzliche Schaltfläche, mit welcher die Schachtinformationen aktiviert werden können.



Die gewünschten Felder können dann mittels aktiviert werden. Verwendet werden können diese dann durch einen Doppel-Klick auf eines der Felder **„S_StartNode, S_EndNode, S_FromManholeInfo, S_ToManholeInfo"**, wobei sich untenstehender Dialog öffnet.

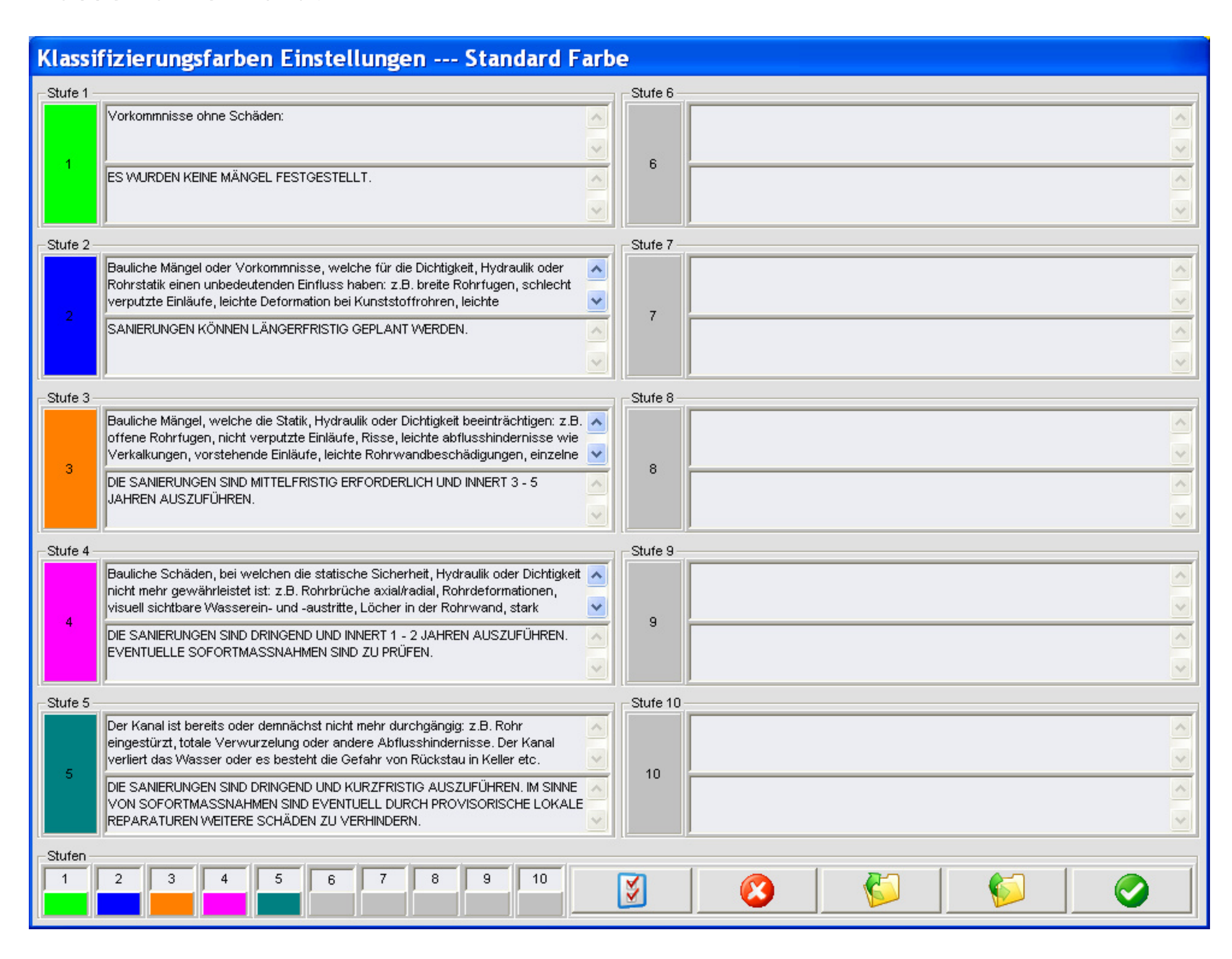


Bemerkung: Als Alternative dazu können die bezeichneten Felder auch ganz normal über das Layout (Überschriften) der Haltungsmaske konfiguriert werden. In dem Fall erübrigt sich die Verwendung dieses Dialoges.

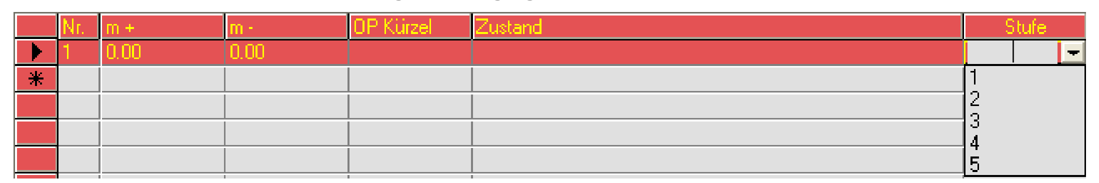


17.6 Definition Klassenfarben

Die Schadensklassifizierung definiert Farben und Texte, die den einzelnen Schadensklassen gemäss aktuell verwendetem Katalog zugewiesen werden. Diese Einstellungen können Sie über das Menü **„Einstellungen >> Definition Klassenfarben"** ändern.



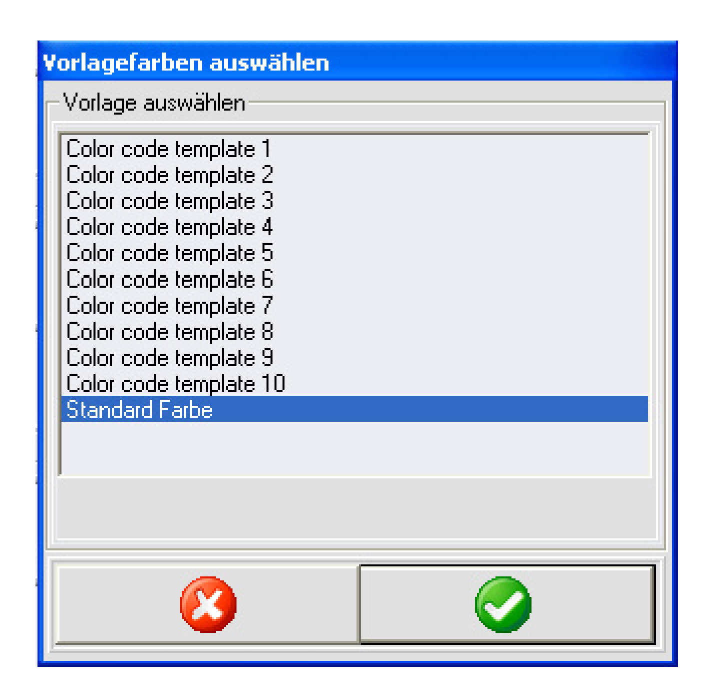
Um die Farbe einer Schadensklasse zu ändern, klicken Sie entweder auf den Knopf mit der Klassennummer (Level) oder auf den entsprechenden Knopf unter **„Stufen"**. Die Nummerierung können Sie ändern, indem Sie unter **„Stufen"** die Nummern bearbeiten. Die Klassennummer **Stufe** entspricht dabei der Nummer der Schadensklasse, welche in WinCan bei den Beobachtungen eingegeben werden kann.



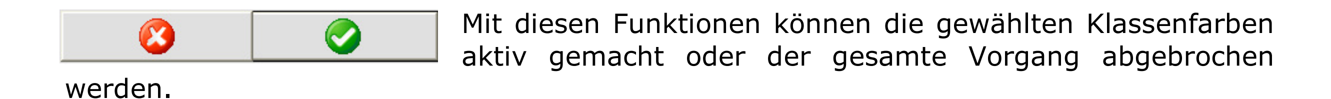
Eine definierte Klassifizierung kann mittels **„Vorlage für Klassifizierungseinstellungen speichern"** permanent gespeichert werden.

Bemerkung: Eine definierte und gespeicherte Klassifizierung wird beim Export bzw. Backup eines Projektes ebenfalls mit exportiert, so dass diese Definition auch bei einem Transport zu einem anderen Computer oder Fahrzeug, dort nach einem Import wieder zur Verfügung steht. 

Analog zur Speicherung einer Klassenfarbendefinition, kann eine solche mit **„Vorlage für Klassi-fizierungseinstellungen laden"** jederzeit wieder geladen laden.

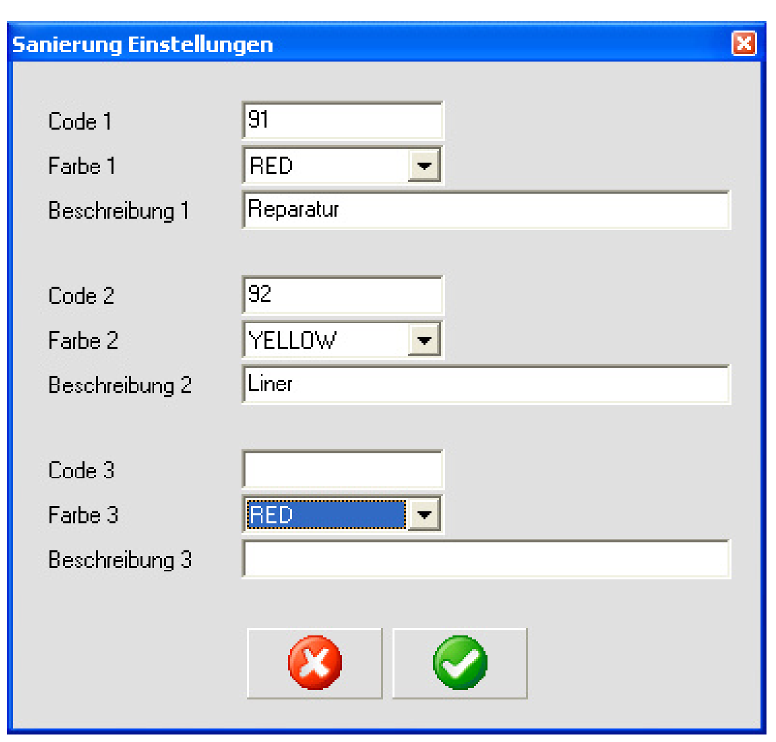


In WinCan können **max. 10** solche Klassenfarben-Templates gespeichert werden.

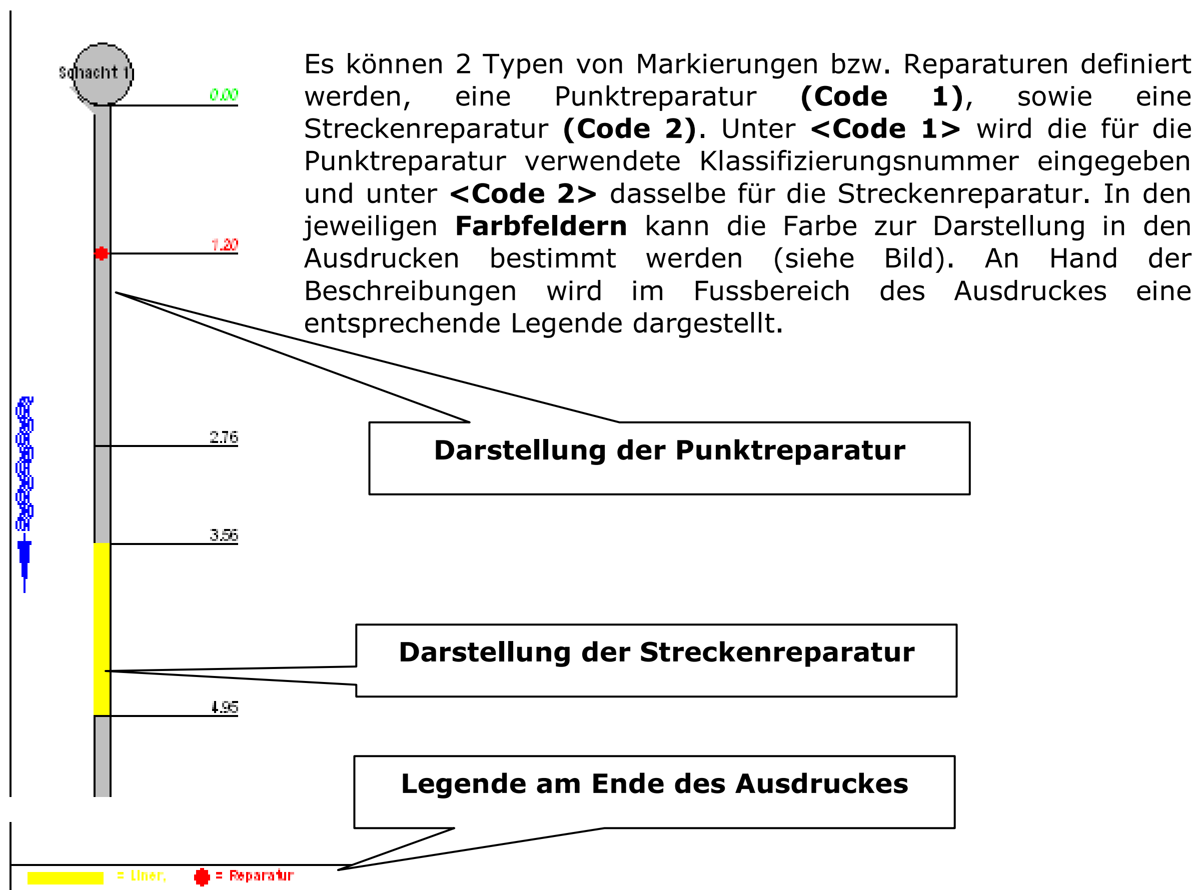

Mit diesen Funktionen können die gewählten Klassenfarben aktiv gemacht oder der gesamte Vorgang abgebrochen werden.

17.7 Darstellung von Reparaturen

Vom gleichen Fenster der Klassenfarben aus, können mittels der Parameter zur Darstellung der Reparaturen in den Ausdrucken definiert werden.



Es können 2 Typen von Markierungen bzw. Reparaturen definiert werden, eine Punktreparatur **(Code 1)**, sowie eine Streckenreparatur **(Code 2)**. Unter **<Code 1>** wird die für die Punktreparatur verwendete Klassifizierungsnummer eingegeben und unter **<Code 2>** dasselbe für die Streckenreparatur. In den jeweiligen **Farbfeldern** kann die Farbe zur Darstellung in den Ausdrucken bestimmt werden (siehe Bild). An Hand der Beschreibungen wird im Fussbereich des Ausdruckes eine entsprechende Legende dargestellt.



Im unteren Bild sieht man, wie die Reparatur-Codes bei den Beobachtungen erfasst werden. Falls die entsprechenden Codes bzw. Nummer noch nicht zur Verfügung stehen, so können sie in der Gridkonfiguration **(Layout der Überschriften)** nachdefiniert werden.

Nr	m +	m -	OP Kürzel	Zustand	Stufe
1	0.00	4.95		Abzweiger, fachgerecht verschlossen bei 05 Uhr	1
2	1.20	3.75	UEO	Untersuchungsende (öffentlicher Kanal)	91
3	2.76	2.19	BH	Rohr Absturz Ende, (Fallstrang)	
4	3.56	1.39		Lose Ablagerungen, Wasserrückstau	92
5	4.95	0.00		Muffe, harte Ablagerungen, leicht, von 05 bis 06 Uhr	92

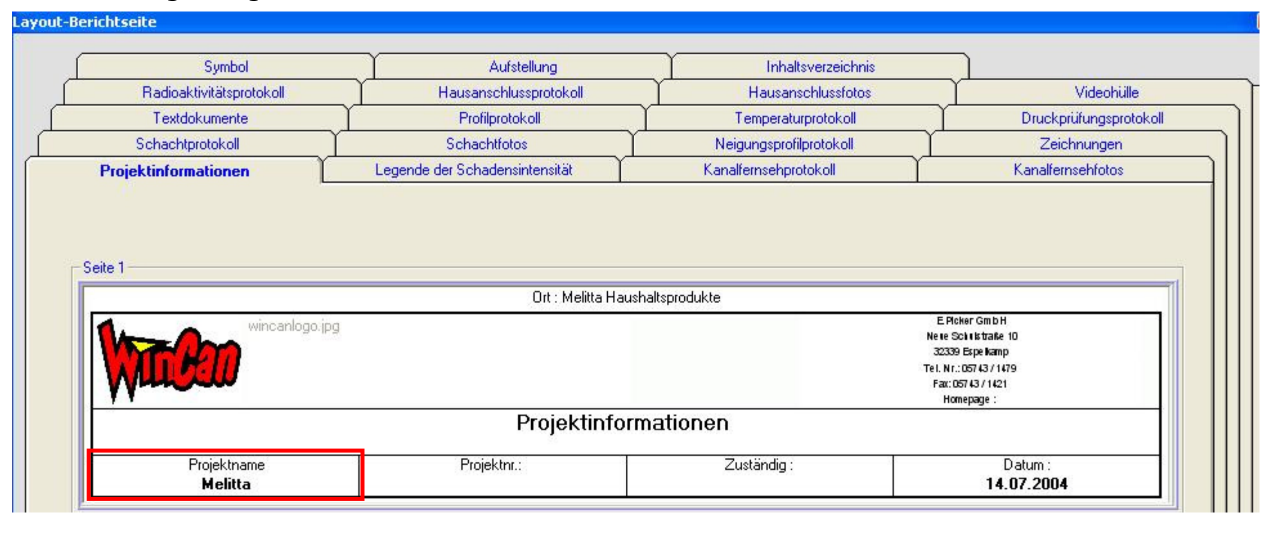
1
2
3
4
5
91
92

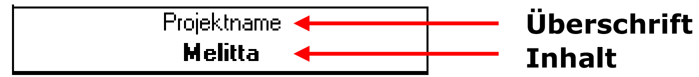
Bemerkung: Die im Beispiel verwendeten Codes (91, 92) können im Prinzip frei gewählt werden. Es muss jedoch darauf geachtet werden, dass diese Codes nicht mit bereits verwendeten Klassifizierungsziffern in Konflikt geraten. In der Regel werden zur Klassifizierung die Werte 1 bis 9 verwendet. Wir empfehlen für die Reparatur-Codes eine 2-stellige Ziffer zu verwenden oder noch besser die Vorgaben von 91, 92 beizubehalten.



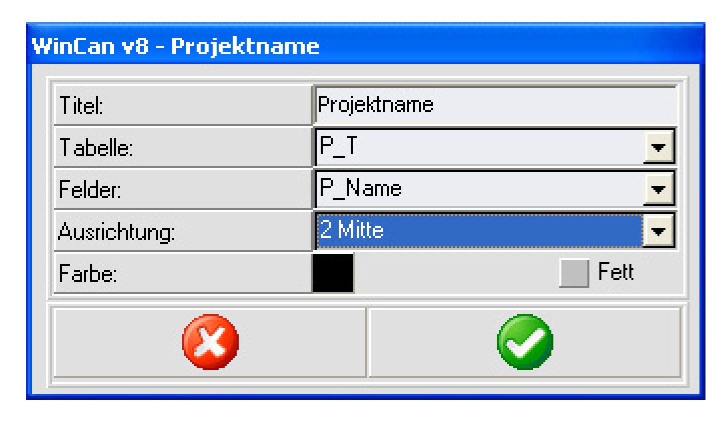
17.8 Drucklayout der Protokollüberschriften

Mit dem Menüpunkt **„Einstellungen >> Layout Berichtseite"** können Sie die Überschriften der Protokolle anpassen, die über das **WinCan Docu-Center** gedruckt werden. Zum Ändern eines Felds oder einer Überschrift, wählen Sie zuerst die Seite aus, indem Sie auf die Registerkarte (z.B. **Projektinformationen**) klicken und dann auf die Bezeichnung des gewünschten Feldes.



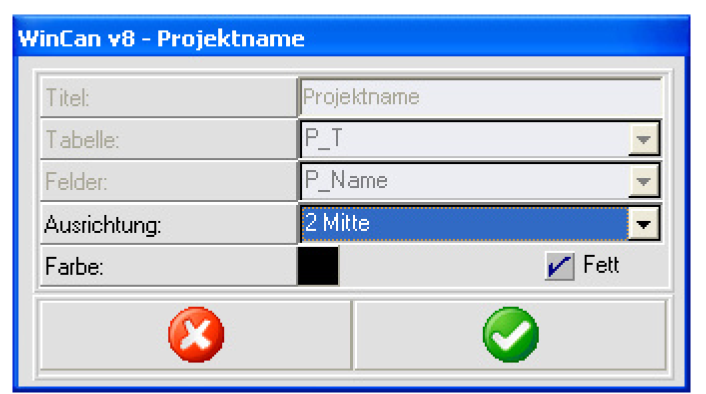


Mittels Klick auf die **Überschrift** öffnet sich das Fenster.



Sie können die Bezeichnung **(Titel), Tabelle, Feld, Farbe und Ausrichtung** der Überschrift

Mittels Klick auf den **Inhalt** öffnet sich das Fenster.



Sie können die **Ausrichtung und die Farbe** der Inhalt ändern.

Kanalfernsehprotokoll



Ein Klick auf das Feld **„Beobachtung"** erlaubt die Änderung der **Schriftgrösse**.

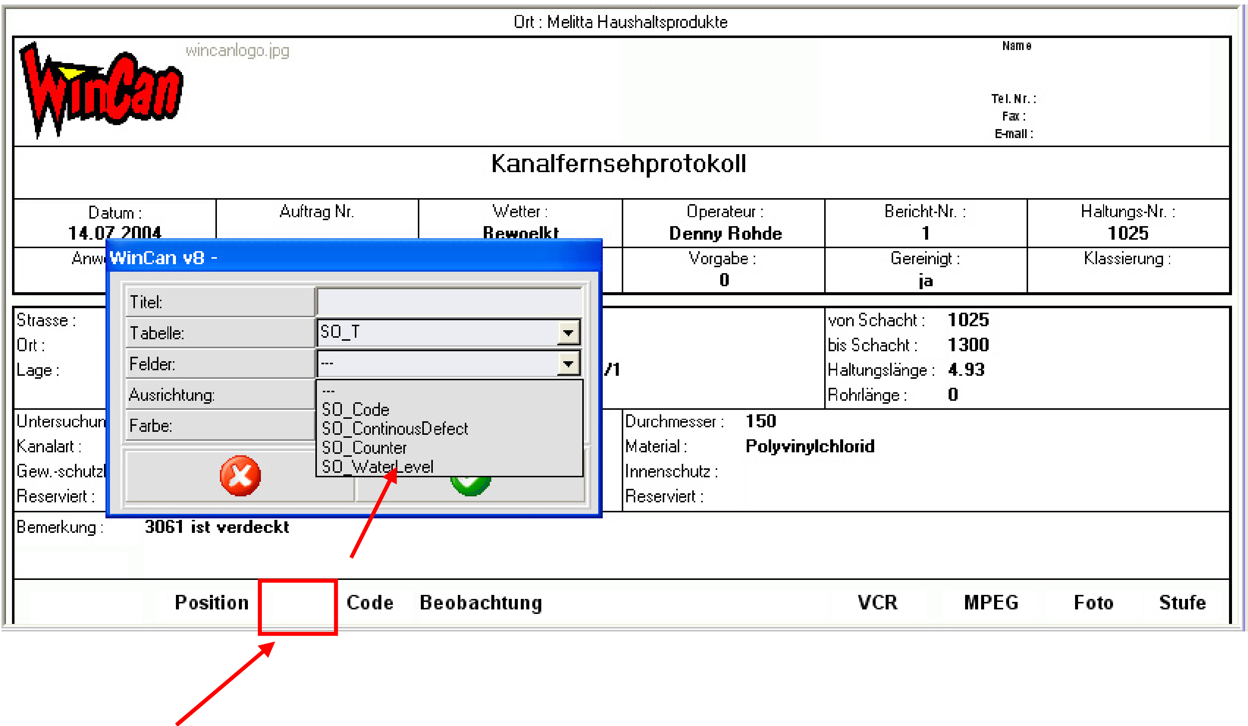
Ein Klick auf die Überschrift **„Stufe"** zeigt die Auswahl des Datenbankfeldes.

Wichtig: das Datenbankfeld für **„Stufe"**: muss übereinstimmen mit dem Datenbankfeld in der Beobachtungs-Eingabemaske.

OP Kürzel	Zustand	Stufe
HA	Haltungsanfang	
PA	Rohranfang	

Logo und Adresse des Unternehmers auf die Protokolle zu speichern, *(siehe Bedienungsanleitung „WinCan WinCan 8 Entry, Punkt 5.2")*

Weitere Druckoptionen



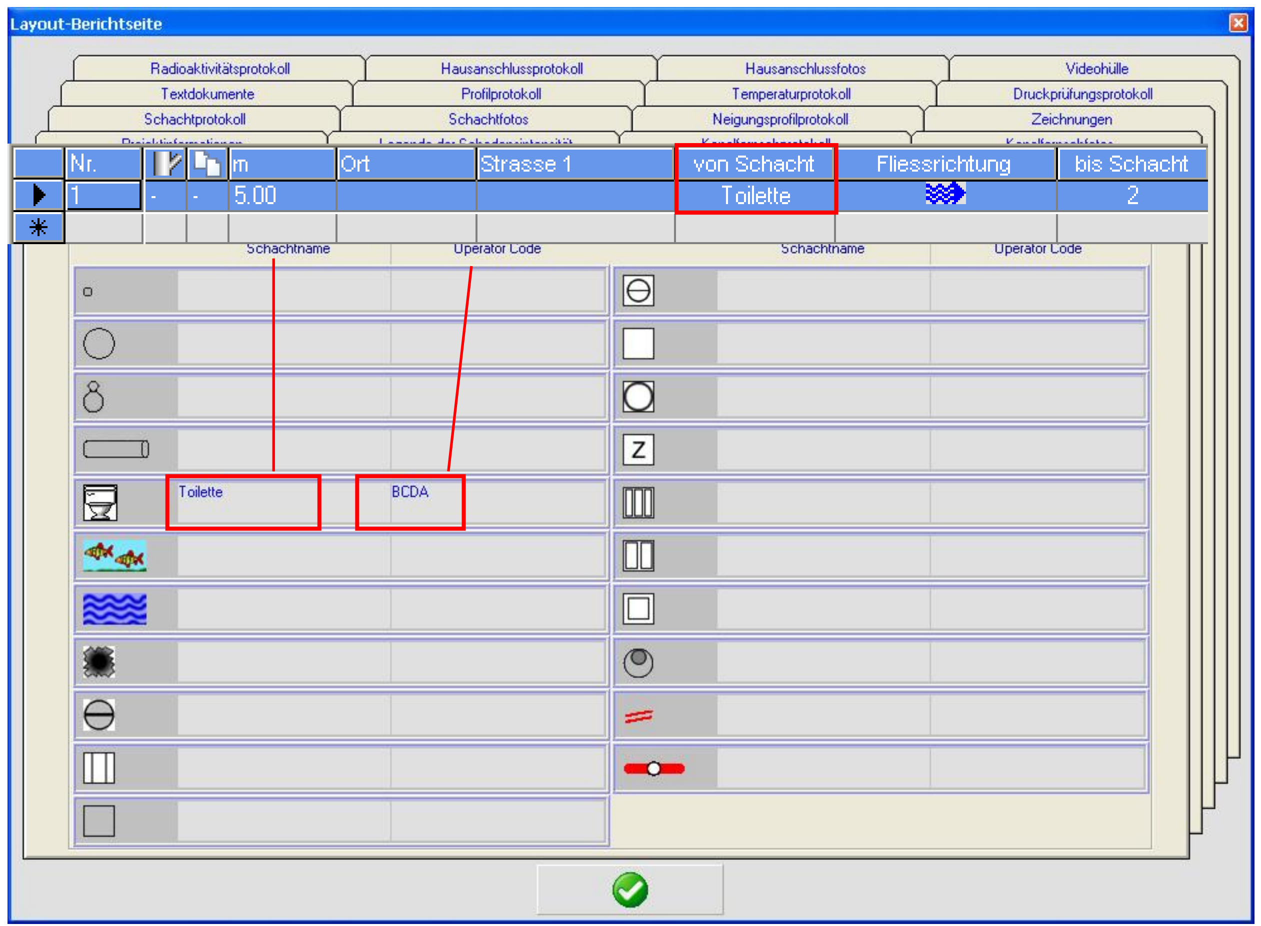
Ein Klick hier zeigt die Auswahl des Datenbankfeldes für *Streckenschäden* **(SO_ContinousDefect)**, *Wasserhöhe* **(SO_WaterLevel)** oder andere Werte.

Weitere Informationen zu Datenbanktabellen und -Feldern finden Sie im Abschnitt 22 „Datenbankstruktur“

Schachtsymbole und Haltungssymbole

Die gewünschten Schachtsymbole können mittels eines Codes aktiviert werden.

Wählen Sie zuerst die Seite *„Symbol"*.

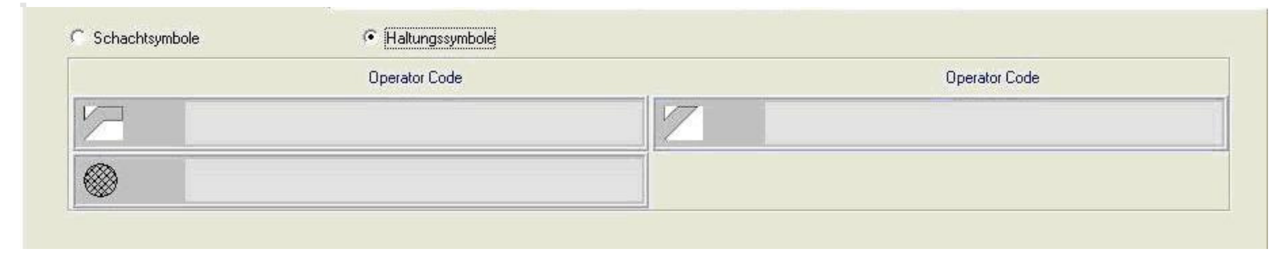


Um ein bestimmtes Schachtsymbol für den *Start- oder Endschacht* beim Drucken zu erhalten, geben Sie bei *„Schachtname"* den entsprechenden Text ein, z.B. beim WC-Symbol schreiben Sie *Toilette.* Wird nun im WinCan bei der Schachtbezeichnung *Toilette* eingegeben, druckt WinCan statt des normalen Schachtsymbols das WC-Symbol.

Sie können auch bei *„Operator Code"* ein OP Kürzel eingeben und bei Auswahl des entsprechenden Kürzels wird das WC-Symbol ausgedruckt.

Haltungssymbole

Geben Sie bei *„Operator Code"* den entsprechenden OP Kürzel ein.

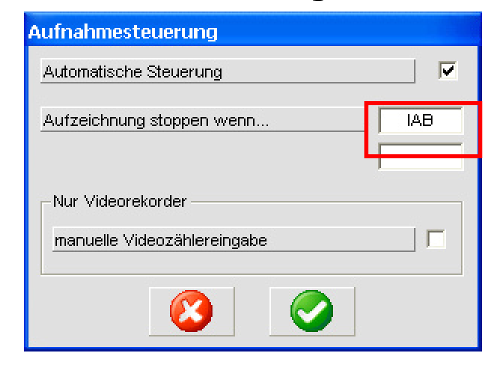


Bemerkung: Diese Symbole können Sie über das Menü „Einstellungen >> Benutze Projektvorlage als Standard" speichern.

18 Menu Einstellungen

- **Einheit:** Wählen Sie die Einheit aus (Meter oder Fuss)
- **Projektvorlage speichern:** Ändern Sie das start Template ab und speichern Sie dies unter einem anderen Namen.
- **Benutze Template als Standard:** Wenn Sie Änderungen in dem *start* Template machen, können Sie dies speichern als *Standard* für neue Projekte.

Aufnahmesteuerung:



- **Automatische Steuerung:** Wenn eingestellt, geht die MPEG Aufnahme automatisch auf *Pause* wenn eine Beobachtung angewählt wird.
- **Aufzeichnung stoppen wenn:** Wenn ein *OP Kürzel* definiert ist wie in diesem Beispiel *IAB* für *Abbruch der Inspektion*, die MPEG Aufnahme wird gestoppt bei Auswahl dieser Beobachtung.
- **Manuelle Videozählereingabe:** Nur für Videorekorder. Wenn eingestellt wird der Benutzer nach der Videozählereingabe gefragt bei Auswahl einer Beobachtung.